Begngepreis:

Biertelführt. 10,50 Mt., monort. 3,50 Mt. Monattin 1,50 TRL egft. 80

Seulidiand und Delicreid-Ungarn 6,75 ML, für das übeige Ausland 10,75 ML, bei ihglich einmal, Anfrellung

### Angeigenpreis:

# Berliner Volksblaff

"Bormaria" mit ber Conntage täglich speimal. Conutage einn Telogramm-Abreffe:

"Sojlalbemofrat Berlin".

Zentralorgan der sozialdemokratischen Partei Deutschlands

Redaktion und Expedition: GW. 68, Lindenftr. 3. Berniprecher: Mm: Wormplan, Rr. 15190-15197.

Dienstag, ben 18. November 1919.

Dorwarts-Verlag G.m. b. f., &W. 68, Lindenftr. 3. Berniprecher: Mmt Morisplan, Dr. 11753-54.

# Die französischen Wahlen.

### Die zweite Geldstrafe verhängt.

ber Montag-Rachmittagligung bes Unterfuchungsausichuifes, die übrigens verbalt-nismäßig ichwoch besucht war, da man nach dem ruhigen Berlauf der Bormittagssistung nichts Besonderes erwortete, sam es zu einer Wiederbolung der Zeugnisverweigerung burch Dr. Belfferich und gu ber erneuten Berbangung ber bochft gulaffigen Geloftrafe von 300 Dart. Che mir aber gu ber Schilderung biefer gweiten Auflage bes Belfferich-Gfundals ichreiten, wollen wir furg über die gur

Sprache gebrachten Fragen berichten. Die Debotte drehte sich in der Hauptsache um die wirt-schaftlichen Momente des U.Boot-Krieges, also sowohl um die Hoffnungen, die man an mahgebender Stelle auf den rücksichtslosen U.Boot-Krieg gesetzt batte, wie auf die tatsächlichen Ergebnisse dieser unglücksligsten aller Kriegsmaßnahmen. Durch die außerordentlich präzisen Fragen des Berichterstatters. Genosse Dr. Sinzheimer, in die Enge getrieben,
mußte Gelfferich zugeben, daß die Erwortungen der maßgebenden Stellen, wie fie namentlich in den beruchtigten Dentschriften des Admiralftabes ausdrücklich und selbsibewust aus-

gesprochen worden naren, sich in keiner Beite erfüllten, obwohl die Versenlungszissern weit liber die Jahlen hinausgingen, die von den Warineleuten prophezeit worden waren. Die frevelhafte Leichtsetzisseit, mit der diese sür das Schickol des deutschen Bolkes entscheidenden Gutacken versoht wurden, war so einleuchtend, daß niemand weder Helferich noch Bethmann Hollveg — auch nur den Bertind wagte, dieses dietekantische Bert einer Elegue von Bolkswartichaltlern Schwerindultriellen und Kingnaleuten zu versonstellen Und Kingnaleuten zu versohnerschaften wirtichaftlern, Schwerindustriellen und Finangleuten gu ver-teidigen, deren "Autorität" fast ausschließlich barauf beruht hatte, daß sie annerionistisch gefinnt waren.

Blöglich will auch feiner baran geglaubt haben, bag ber rlidfichtsloje U-Boot-Grieg England auf die Rnie murde gwingen fonnen. Geber will vielmehr gebremft haben! Es flingt wie ein idflechter Big, wenn man fich ben amtlich infgenierten U-Boot-Rummel vergegenwärtigt, mit bem alle Barner unter ben mufteften Schmabungen mundtot gemacht wurden, und wenn man vor allem die unglaublich ielbitbe-wuften Prophezeiungen der alldeutschen U-Boot-Mocher be-denkt, mit denen das Bolf dis zum Ende des Frühjahrs 1917 verrückt gemocht wurde. Bon alledem bleibt nach dieser Sitzung nichts, absolut nichts mehr übrig!

In biefer peinlichen Lage und um den gefährlichen Fragen Singheimers auszuweichen, bersuchte Helferich wieder einmal seinen "stärftien Trumpf" auszuspielen: Die angebliche Erdolch ung der U-Boot-Front durch die Heimat, d. b. durch die Juli-Resolution des Meichstages. Brompt aber fanden fowohl Singbeimer wie Gothein ent-icheidende Argumente, die biefen Berfuch, die eigene Berantwortlichfeit auf andere abzumalgen, gunichte mochten. Erstens stellte Singbeimer fest, daß nach der Dentichtift

des Admiralftabes England icon nach fünf Monaten, alfo am 1. Juli niedergerungen fein follte, mabrend die Reichstagsresolution etwa brei Bochen nach biefem Termin erfolgte. Und Gothein fügte gutreffend bingu, daß, wenn bee rudfichtslofe U-Boot-Krieg - nach bem eigenen Geftanbnis feiner Urbeber - nur dann feinen Swed erfüllen tonnte, falls er England beranlaffe, noch bor der neuen Ernte Friedensbeiprechungen angubahnen, biefer 3med gur Beit ber Reichstogsentidliefjung eben nicht erfüllt worben mar.

Schlieflich gieht Singheimer aus einer fibemus optimifti-ichen Neugerung Selfferichs vom August 1917 über die bis-berigen Ergebniffe und die fommenden Ausfichten bes ruchfichtslofen Il-Bootfrieges die unmiderlegbare Schlugfolgerung. daß die Erdoldungsgeichichte, diefer lette Rettungsftrobbalm Beifferiche und feiner tonfervativen Freunde, nur eine Le-

genbe fet. Run gum Beliferich . Standal Mbg. Offer Cobn ftellte eine durchaus facilide Frage. Mit einer anertennens-werten Geichiellichfeit ließ ber Borfibenbe Gothein Selfferich par nicht den Mund aufmachen, fondern erganzte diese Frage, indem er fie fich zu eigen mochte. Das war ein Entgegenkom-men gegenüber Gelfferich, bos biefer zweifellos gar nicht berdiente, und das auch nur den Awed verfolgte, die Bernehmung des früheren Bigesanglers ohne neuen Awischensall zum Ab-ichlus au bringen. Jeder Amwesende hat es sosort gemerkt. Auch Aba. Cobn, der den Laft befaß, liber biefen Ruiff bes Bor-

Auch Gelfferich hatte die Absicht gemerkt. Aber da es ihm offenbar nur borouf anfam, Standal zu machen, erflärte er unter Betonung bes Bortes "Borfibenden", er wurde am biele imge bem Borfibenden antworten.

Erste Wahlergebniffe aus Frankreich.

Baris, 17. November. (Dabas.) Dis heute vormittag 11 Uhr waren 206 Bahlergebnisse befannt. Davon erhielten die Republisaner der Linken 54 (davon 30 neue), die Radikalen 23 (15), die Sozialistisch-Nadikalen 35 (15), die sozialistischen Republikaner 9 (3), die unifizierten Sozialistischen 15 (6), die Progressisten 31 (18), die Action liberale 25 (20), die Konservativen 14 (9). Die Radikalen gewinnen 13 und verlieren 6, die Sozialiftifd-Rabifalen go-winnen 4 und verlieren 38, die sozialistischen Republianer ge-winnen 8 und verlieren 6, die unifizierten Sozia-listen gewinnen 3 und verlieren 19. Die Bro-gressissen gewinnen 17, ebenso gewinnt die Action liberale 17, Die Aonservotiven gewinnen 5 und verlieren 4. Unterlegen find n. a. Renoult, Baul Confiant, Bedouce, Elfen Prevoft, Dalbieg, Franflin Bouillon und Augagneur.

Davas melbet: Obwohl bie Bahlergebniffe noch nicht vollständig befannt find, zeichnet fich bas Gefamtbild bereits beutlich ab. Der Erfolg ber Bolitit Glemenceaus fieht fest und feine Anhänger gewinnen überall Boben, mahrend bie Oppositionefüh er ber rabitalen Bartei geschlagen find. Die Sogialiften verlieren viele Sibe, besonbere in ben Rachbargegenden ber Front, im Elfag, in Lothringen, wo fie wahricheinlich alle Gibe verlieren werben, in Baris, in Amiens und in ber Wegend bes Bas bes Galais, wo fie gleichfalls alle Sibe verlieren. Albert Thomas ift gewählt. Die einzige Wegend, wo fich bie So-zialisten behaupten, ift bas Departement bn Rord, bas vom Teind befett war und wo die gewählten Sozialiften bis jum Ende bes Arieges fich durch Batriotismus ausgezeichnet haben, indem fie namentlich im Jahre 1917 es ablebnten, fich an ber Stodholmer Ronfereng gu beteiligen, bepor ber beutiche Militarismus vollig niebergeworfen fei.

### Niederlage Judenitsch.

Mus Rovenhagen brabtet uns unfer Bericht. erftatter:

Beneral Jubenitich bit eine neue fowere Rieber. lage erlitten. Unter fartem bolfchemiftifchen Drud mußte er feine biober wichtigfte Stellung Iamburg aufgeben und fich mit feinen Truppen auf die Raroma-Stellnug gurlidgichen.

### Bermondt abgeloft.

Wie aus Reval gemeldet wirb, bat an Stelle bes Oberfies Mwatoff-Bermondt, ber mit feinem Stabe fpurlos verfdwunden ift, Dberft Durnams ben Oberbefehl über bie enffifche Beftarmee abernommen. Der Bufammenbruch ber Armee ift barauf guradjufahren, baf bie Giferne Divifion ge. mentert bat und infolge bes allgemeinen Mengets bem Dberften Amaloff-Bermondt bie weitere Gefolgichaft verweigerte.

Wieberum mar es far: Selfferich mill ben Rrach und Cobn batte abfolut Recht, fich bieje Schamlofigleit nicht gefallen gu laffen. Gotbein und Singheimer ftimmten bem unabhangigen Abgeordneten entschieden gu, nur ber Deutsch-nationale Warmuth luchte Belfferich gur Seite gu fieben.

Das Ergebnis ber einftundigen Beratung bes Mus. fouifes war, daß entgegen dem Antrag Warmuthe Die am Bormittag von Belfferich eingereichte Erflarung nicht gur Berlefung gebracht wurde, und da Belfferich fich ber Berfoffung nicht beugte, wurde er wiederum mit 300 Mart beitraft. Er versuchte die Rechtlichkeit einer greinwoligen Berurteilung gur höchften Gelbstrafe wegen Bengnisverweigerung anzugreifen. Gothein wurde aber energisch und ließ fich barüber in teine Debatte ein.

Und die Berhandlung wurde fortgeführt.

Roch einmal wollen wir gur Selfferich-Revolte ein dentliches Wort reden: Es ift offenbar, daß es fich beim Borgeben Belfferiche bem Abg. Cobn gegenüber nur um ein antifemitifdes Manover bandelt, burch welches bas aan se Regime getroffen werden foll. Denn Belife-rich fogt eine glatte Unwahrbeit, wenn er die ruffische Gelbgeschichte als für sein Berbalten maßgebend bezeichnet. Wir haben baffir einen boppelten Beweiß.

Erstens ist es nicht wohr, daß der oben erwähnte Grund für ibn so anskhlaggebend set, daß er dem Abg. Cobn nicht antworten könne. Er bat nämlich bereits einmal auf eine Frage Cobus direft erwidert, und zwar geschah dies am Schluffe ber Freitagfitung. Freilich batte bamals ber un-

sur Anwendung gebrocht. Wir lefen dariiber im Protokoll diefer Sitzung:

Abgeordneter Cohn: Wax, als am 12. Dezember der "Auftenia". Hall wieder aufgenommen wurde, dus deutsche Friedenbangebat schon bekannt? Helfferich: Das war ja ein Jahr barber, (Dei-

Go feben in Birflichtelt die "baterlanbifden" Bebenten herrn Belfferich aus! Gin nichtswürdiges Theater!

Run fommt aber ein sweiter Umftand bingu: Muf der einen Seite geibt Belfferich den Abg. Cobn ber unmittelbaren Beteiligung am Bufammenbruch Deutschlands und will ihm beshalb nicht Rede und Antwort fteben. Auf ber anderen Seite aber beschuldigt er ben Reichstag, durch die Friebensresolution vom 19. Juli 1917 die Front hinterruds erboldet gu baben. Danach mitten die Abgeordneten der bamatigen Mehrheitsparteien in seinen Augen ebenfalls und mindestens eben jo febr wie Oscar Cobn an ber deutschen Riederloge Schuld tragen. Seine Unflage richtst fich baber u. a. auch gegen die jetigen Abgeo bneten Gotbein und Spahn, die schon damals eine führende Rolle spielten und für die Refolution ftimmten. Gie richtet fich ferner gegen alle anderen Mitglieder des Ausschusses mit Aus-nahme des Deutschnationalen Warmuth, die ja durch ihre Barteizugebörigkeit zu der Reichstagsresolution stehen. Warum weigert sich denn Helfferich nicht, auch die sen "Gelsersbeitern" des Erdrosselungsberbrechens zu autporten? Bas find bas für merfwürdige Unterichiede in der

Behandlung von Schädlingen des bedrängten Baterlandes? In Birklickfeit bandelt es sich bei Geliserich nur um ein reaktionär-antisemitisches Manöver, und deshalb erklären wir und mehr denn je in dieser Frage mit Dr. Oscar Cohn soli-

Wenn die Unabhängigen die Bedeutung dieser Borfalle, sobald die Gesahr von rechts vorüber sein wird, vergessen sollten und wir daber den Rampf gegen fie und ihren Bubrer Oscar Cohn wieder aufnehmen mußten, dann würden wir wie in ben letten Monaten, biefen Rampf aussechten, aber fleht der Feind rechts, und die Affare Cobn ift eine Frage, die beute die Würde der Nationalversammlung, morgen vielleicht den Bestand der Republik direkt betrifft. Deshalb unfere entschiedene Stellungnobme für Cobn gegen Gelfferich und gegen Jeben, ber Belfferiche gegenrevolutionaren Spuren folgen follte.

### Das Einigungsproblem.

"Greiheit" permift in unferer Stellung que Einigungofrage eindeutige Rarbeit. Gie berlangt, bag nicht nur der Belogerungszustand aufgehoben, sondern auch, daß banferotte Spsiem Roofe beseitigt und mit der antifogialistischen konterrevolutionären Bolitik der Regierung gebrochen wird". Für ihre eigene Bartel gibt fie die Erffarung ab, bag biefe bon jeber bie puticuftifiche Lattit befampit bat". Bir wollen eine Erflarung, ohne ihre Berechtigung für die Bergangenheit zu prufen, dahin berstehen, das die Unab-hängigen in Zufunft die putschiftliche Takitt bekänmfen wollen. Damit ware für die Sache der Einigung immerhin e i m a 5 gewonnen.

In Redemendungen wie "bas banterotte Suftem Roste" "bie antifogialiftifche tonterrevolutionare Bolitit ber Regierung", die wir uns nicht zu eigen machen, erbliden wir eine icharfe Kritit ber bisher von der Sozialbemokratie betriebenen Bolitif, die wir in ber Sauptfache bisber für richtig gehalten haben. Inbeffen follte bie "Freiheit" begreifen, daß mit icharfen Musbruden noch nichts für bie Berftanbigung gemonnen ift: will tie und ju ber lleberzeugung belehren, bag unfere Bolitif bisher falfch gewesen ift, fo muß sie nicht blog biefe heruntereigen, fondern und fagen, was ihre Bolitit ift.

Eine Aufffarung über biefen wichtigen Buntt bermiffen wir bisher. Gollen bie fogialiftifden Barteien fich in eine gemeinsame Oppositionsstellung gurudziehen und ben burger-lichen Parteien die Regierung überlassen ? Wir fürchten, daß bas eine schlechte Methode mare, die Reaftion zu befämpfen. Ober sollen sie fich mit Gewalt in die Herrichaft segen und gegen ben Billen ber gewählten Bolfsvertreter regieren ? Das ware putschiftische Latit", und ben Rugen bon einem solchen Bersuch hatte gum Schluß wiederum die Reaftion.

Bir feben nur einen Beg: Die Sozialbemotratie bleibt in ber Regierung und benutt ihren Ginflug gu rudabbängige Abpeordnete bei seiner Fragestellung ein Jahr ver- sichtslosem Kampf gegen die reaktionären Elemente. Sie wechielt. Dier wo es sich durum bandelte, den Abg. Cohn zu sucht an sozialistischer Bolitif und Wahrung der Arbeiter blamieren, hatte Gelsserich seine treudeutschen Brinzipien nicht interessen sowie den bie gegedenen wirtschaft Achen Berhaltniffe erlanden. Bleibt das Ergebnis unde- Die Reaktion in den Eisenbahndirektionen. friedigenb, jo muß bie gemeinfame Rraft ber Arbeiterflaffe bagu bermenbet werben, eine fichere Boltsmehrheit für

die Cache des Cogialismus zu gewinnen.

Beig die "Freiheit" einen anberen Beg, fo foll fie ihn geigen. Sonst gerät sie in Gesuhr, auf das Niveau ihres Fraktionsreduers in der preugischen Landesversammlung hinabzufinken, nit bem bie eine Distuffion nicht lohnt. mit blogem Gefchimpf fonn man nicht weiterfommen. tonn man nur mit rusigen fachlichen Grörterungen.

### Die Opfer des Schlachtfeldes der Arbeit.

Gine bar übelften Folgen bes unglüdseligen Rrieges ift die Entwertung unferes Geldes. Seine Rauffraft ist bei vielen notwendigen Bedarfsartifeln bis unter ein Zehntel der Rauffraft bor dem Kriege gesunden. Die Unfallrentenempfänger erhalten aber noch immer mir ben Gelbbetrog ols Rente, ber ihnen bor dem Rriege justand; benn die 8 M. nonatliche Bulage, die fie erhalten, fann man doch wirfilch nicht erwähnen als einen die gesun-

fene Kanffraft auch nur annähernd ausgleichenden Betrag. Die Rentenempfänger befinden fich allo in einer gan 3 verzweifelten Lage. Sie haben ein Recht zu for-bern, doß ihre Rentenbeiröge beträchtlich erhöbt wer-ben. Diejenigen Rentener, beren Unfall vor dem Kriege sintrat und beren Bente nach dem Friedenslohne bemeifen wurde, milfen bu ch ft ab lich verhungern, wenn nicht fojort eine gang wefentliche Erhöhung der Unfallrenten er-

Besonders übel daran sind die Bollrentner, die so ichwer an der Gelundbeit geschäbigt sind, daß sie keine Arbeit mehr verrichten können. Diesen armen Mensichen muß unbedingt sofort geholfen werden. Unsere Genossen im sozialpolitischen Ausduß der Nationalversammlung muffen fofort einen dahingehenden Antrog stellen und durchzuseben suchen.

Ratfirfich ist eine Berflandigung mit bem Reichsgrbeitsminister borber nötig. Aber diese fann leicht erzielt werden, denn was dier getan werden muß, hat au gescheben auf Kosten der Industrie. Sier wurß so viel übrig sein, daß die Ovser der Arbeit vor dem Berhungern bewahrt werden

Unfere Fraktion hat librigens schon einmal in Weimar den Beschluß gesoft, die Menten allgemein, auch die der Alters-und Invalidenversicherung, um min-desiens 100 Broz. zu eschhen. Es mußt jeht, wo die Steuer-gesehe zur Berabschiedung stehen und wo der Warenbedarf noch mit einer höberen Unioppiener belegt werden foll, mit dem größten Rachbrud verlangt werben, daß die Renten der Obser der Arbeit misrolchend erhöht werden, und swar mit rüd wir ken der Krast eus mindestens 3 Monate, Die armen Leute, die am Berhungern find, kann man

nicht mehr länger ber Armenpflege aufladen. Die meisten Gemeinden find so mit Schulden beloden, daß sie einsach neue Lasten in dem Umfange, wie sie hier nötig sind,

nicht mehr tragen formen.

Unter diefer Rotfore ber Gemeinden fonnen bie Rentenambfänger ober nicht mehr leiden. Darum erwächst der sosial-demokratischen Fraktion die Pflickt, dafür zu sorgen, daß die Obser des Schlachtseldes der Arbeit nicht länger vergessen

### Arreftstrafe für den Major von Lutow.

Gegen ben Major von Latow, ber am Montag eine Tenppenabteitung in die Sibigftraße vor die Wohnung hinden-burgs führte, ohne bagu einen besunderen Befehl von feiner norgeseiten Dienftftelle erholten zu haben, verfügte ber Reichs-wehrminifter vererft eine Arrest frafe.

### Die lette Tat des Jean Jaures. Bon Bar Dochbort.

In einem neuen Bonde ber Orpild-Bilder gibt Mar fockboef unter em bletem Aufold vorgeschen Titel eine Geuppe gelftneller Kilber eitzeichichtlich-Ateraceithen Indults. Ben Gegenworzemenichen leben ausde, Bartuelle, Gerdaeren im Borbergrunde berier Erlebniffe, Ge-inerungen, Kuduschapen, Aus Gegangenheiten tamben Avsainste, bielen W. 15, gefintier uns ben Abbrud des erften Abschiede, berlin W. 15, gefintier uns den Abbrud des erften Abschniste.

Rie find die Macht und die ungeheure Berebfamteit bes Jean Jaures fo gewaltig getrefen wie an jenem Abend bes 29. Juit 1914, ba ber Frangoje gum febien Dale verfuchte, bie furchtbare Ariegegefahr von Guropa abzemenben. Diefe lette Rebe, bie in bas Gemiffen ber Menichteit bineinzielte, war feine lette große Tat. Und ba ich bas Gluf hatte - vielleicht mar es auch nur ein tragifdes Chidfal - bamals unter ben biertaufend fdmer Beirichten Wenfchen und Bruberfeelen guguhorden, foll ber Rachmelt ein getreues Denfmal biefer lebten Delbentat bes Jean Jaures überliefert werben, Rach ben Deutschen, ben Sellandern, ben Englandern und Italienern trat er auf die Rednertridum Richt fein Rame wurde angemelbet, fonbern "la force de Jaures" feine Statte, feine fabelhafte Budit ber Lunge und ber Reble und bes Geistes. Jeber von ihm tonnte nur Migejagies, Ditgefogtes wiederhalen. Er aber ftellte fich auf, er ballte bie Baufte, be ftemmte die Arme in die Luft gleich einem herausforbernben Doger, und man bernielnie, bag fich unter bem fctwarzen, geftrafften Stoff bes Wehrode riefige Dusteln bom Arm abgeichnen

Er frand aber Balmen und frifden Blumen auf bem Rufi-fantenboben, bou bem fonft gum Galopp ber Birludpfeebe aufgefpielt murbe. Und feine Fanfte padien bie Commeibruftung oft fo beftig an, bag fie unter feinen Banben gu gerbrechen fchien. Cher er beugte fich weit fiber bie Brifftung finaue, und mafrendbeffen fegten feine Banbe auf bem Dolge ber Bruitungswand Chabend umber. Er zeigte Geften und Ausschreitungen ber Gliebmaßen, die bei febem andern lächerlich gewesen maren und entfeblich mitb. Ihm fiand bas olles, Diefes Mütteln am Bau, biefes Sammern auf hills und wedrlofes Coly grobartig an. Er war nur madtig, einschuchternd, nieberbrudend und zugleich fortreißend. Man mußte die viertaufend Buborer in ber Birlushalle beobachten. Sie ftaunten ibn an, und fie budten fich bei bem Reden und bem Aud und bem Auffcnellen biefes Mannes ploglich gufommen. Die gleicholiltigften und Die frechften Gefichier wurden ploblich gang furchifam und bumm. Und fie mogten es nicht mehr nach ihm su bliden. Go foldigt man bor einem Abgott bie Angen

micher. Un bem letten Wend foiner Arbeit mußte Jaures viele Cha und Acid aussprechen, Laute bes Magens und Laute des Stennans und Laute bes gorne. Doch eine gange Ciurmmufit, ein Drohnen, ein Rollen, ein Knurren, ein marchenhaft obwechflungs- Abienlung erfolge, und wenn bas 'chtere ber Sall sei, wie groß the Chemiter Alfred Weiner. Robelpreisitäger, in, 53 Jahr att, reiches Webonner konnte er mit diesen kargen Laufen ergaubern. die Eterne auf den photographischen Placken in einer mehlenen in gemie mar sein zorigungsgeblet.

Es ift ein offmes Gebeimnis, daß in ben Kreifen "boberer" Beanten die Erinnerung on die felige alte Zeit noch nicht entschunden ist. Ein besonders braftisches Beispiel bafür, wie dieje Befinnung bireft gu Berftogen gegen die Dienftordming ausgriet, wird uns aus In fterburg berichtet:

Am 29. Oktober ist dier dan Charlotienburg an Stadbeargt Emdocher der Wagen Ar. 12391 mit 5000 Kilogramm Flug-fchristen obgegomen. Absender ist: Deutschnaften ale Bollspartei, Unterschrift: den Halden, Der Frachtbrief entsielt die Erstärung: Laut Fernspruch Ar. 6 der Direktion dam 29. Oktober troe Sperre ab Charlotienburg mit Versnen-

Wir enthalten uns jedes Kommentars in der bestimmten Erwartung, daß das preußische Eisenbahnministerium den umsteriösen Zusammenhang zwischen der Deutschnationalen Bolfspartel und der Eifenbahndirektion, die den Transport erlaubt bat, auffiart.

### Kommunisten als Attentater in Leipzig.

And Bripgig wird ben "B. R." gemelbet: Die Aufhebung ber Rommuniftengentrale in Leipzig erfolgte im Anfchlug und als Folge bee Mitentate auf ben Leiter ber Technifchen Rothiffe. Drei verhaftete Rommuniften murben ber Steatonmali. ichaft abergeben, nachbem bei ihnen ich mer belaftenbes Material gefunden wurde. Gin pierter, ein gewiffer Daper, ber ber Mittatericaft an bem Attentat fdimer verbachtig if, wirb gefucht, tonnte aber bieber nicht verhaftet merben.

### Der neue Beift.

Mus bem Leferfreife fdreibt man und: Die Bett bat enblich ben Bebrer gum bollgulligen Stootebftrger gemacht. Das neue Rommunalgefen bat auch ben Bebrer in Die Gemeinbebertrefung. in bie Rreistage und in die berichiedenften Deputationen und Rommiffionen geführt. Boller hoffnung, mich am Bieberaufbau bes ftantliden Gemeintvefens tattraftig beteiligen und für bie Allgemeinbeit im neugeiflichen Geifte wirfen gu tonnen, nabm ich bie Babl jum Bemeindebertreter an. Geboriam ber Obrigfeit reichte ich ein Birtgefuch bei ber Regierung in Gumbinnen ein und bot um die Genehmigung gur lebernahme bes Ehrenamtes. Mis Antwort erhielt ich folgenbes:

Bir erteilen Ihnen zur Uebernahme bes Robenamtes als Gemeindebertreter fiets widerruflich () und in der bestimmten Erwarung die Genehnigung, daß Sie fich durch dieses Rebenamt in feiner Beise von der puntlichen Erfüllung Ihrer ichalamtlichen Obliegenheiten werben abhalten laffen."

3. M. Unteridirift.

Ein sum Rreibiog gemablter Rollege erhielt bie Geneburigung in berfelben vorwurfevoll mabnenben gorm. 3a felbft ein Rollege, ben man ohne fein Butun gum Bormund borgefchlagen hatte, mußte auf Grund irgend eines borfintflutliden Boragraphen bes Burgerlichen Griegbuches bie Erlaubnis gur Mebernahme ber Bormunb. idait erbitten und mobimollend erhielt er baun bon berfeißen Regierung die Genetmigung in eben berfelben Form, Die ja jeden aufrechten Beamten ale eine Bermarnung auf Abichlag annuten

Bas nun ben bon ber Regierung gewählten Ausbrud "Reben-amt" anbetrifft, fo ift biefe Bezeichnung unzutreffenb. Bon einem "Rebenamt" lonn boch nur bie Rebe fein, wenn bas "Rebenamt" bem Beamten irgendeine Einnahme berichafft. Bei ber Annahme ber Babl gum Gemeindevertreter, Bormund ufm. ift bies nicht ber Sall, es hanbeit fich bielmehr um Shrenamier, ju beren lleber-

nahme jeber Stantsburger berpflichtet ift. Beil man alfo aus bem Bertrauen feiner Mitburger burch ein freies Babigelen berufen wird, im öffentlichen Intereffe nfigliche

Arbeit für bas Gemeinwohl gu leiften, beshalb muß man fich auch im beutiden Boltoftaat einen gemiffen Boligeiton gefallen laffen.

Gangern beneibete Meifter ber Stimme. Er brehte fich beinabe im Kreise, als er so feinen Zorn, sein Erstaunen und seine An-flage, alles berborgen und prophezeit in dem einzigen Ch und Ach, hervorstieß. In senem Augenblid war er übermenschlich, da über-tonte er viertausend und mehr beisallstatschen Renschen. Und wieber übte er die gleiche Wirfung aus. Man wogte nicht ihn gu betrachten. Man unterwarf fid, im Billen gelabmt, ber grengenlod tobenben und boch herrlichen Bucht feiner Borte. Die Steptifer und bie Beinde auch, fie mußten ihm guhorchen. Gie tonnten fich' vor ihm nicht retien. Er fcmetterie fie gusammen, Sie budten fich. Und es gofchab auch finen, baf fie fich bon ber Betäubung erholten. Baren fie eben erft befturgt und nieder-geschlingen gewesen, so richteten fie balt bie Augen bantbar gu ibm auf und gestanden es fich ein: Beich Menfch! Beich ubermenfclicher Menfch!

Seine lebte Tat war blefes Mienenfpiel bes genialen Redners, biefes Mustelfpiel bes fieggemohnten Kampfers, biefes Spiel ber Stimme auf allen Tonleitern der Empfindung und ber Feldberenbobeit. Diefes Bilb muß aufbewahrt werben, biefe wild fcallenbe Rufif muß aufgefdrieben werben. Denn fo biele, fo foftbare Braft wurde nur feiten in einem fierblichen Manne vereinigt.

Tle Aebeliction in der Wissenschaft. Wir wiesen bereits auf die Anertennung hin, die Albert Einsteins Aelativisiätstheorie soeden in einer Stung der Roval Seciety in Loudon gefunden dat. Die Abeorie, die eine Uederholung des Rewionsche nach vin alps bedeutet, dat sich dewähet. In einem Leitartstel sucht die Aimes dies Aewolution in der Wissenschaft mit solgenden Sahen flar zu machen: "Bon Kuelid die Kepler, von Kepler die Remoton sind wir dazu geführt morden, an die Unperrückbarseit gewisser Lundagenunglaches des Universitäts die Repier, von Repler die Remion find wir dazn geführt worden, an die Unverrückbarleit gewisser Hundamentalgesche des Universums zu glauben. Der Rittelpunkt eines Areises war von allen Hunkten seiner Peripherie gleich weit entstern. Die Summe der Winkel sedes Dreieks war immer gleich zwei rechten Winkeln. Auf dieser Annahme beruhte Philosophie und Araxis. Die Rührung des löglichen Lebens, die Rheorie des Lichts und die Anstignung dem schauung bom Limmelsgebäube mar ebenfalls barauf gegebindet. Run wird burch die Theorie des Prof. Einstein bewiefen, daß die Berbaltnife bes Ranmes nicht absolut, sondern relatib und ver-anberlich find. In einem Brief an ben Derausgeber der "Zimes" nennt Lodge, ber Brafibent ber Anbal Societa, bas Ergeburs ber engisiden Expeditionen gur Beobochtung ber Connenfinfterned bom

29. Mai "einen großen Triumph für Ginftein". Den beiden Erpediffonen, die nuch Sobrac in Roeddraftien und nach der Brincipi-Anfel an der Weitfaste non Afeisa entsandt warten waren, gelang es, eine Neibe von Boctogravhien ber berfinsterten Sonne und einer Angahl heller Sterne aufzunohmen, bie in fibrer unmittesbaren Robe sein muij'en. Die Aufgabe war, seitzustellen, ob bas Licht von biefen Sternen, wenn es an der Lenne borbet gind, so birett zu und fautr, wie wenn die Sonne nicht to ware ober ob eine burch ihre Un polanheit berborgerufene

### Ein deutsch-frangosisches Abkommen.

Die frangofifde Regierung hat fich auf Grund won Berhandlungen, Die in ben leuten Tagen gwijden beutiden und frangofifchen Bertretern bier ftattfanben, bereit ertlart, bad gefaute bentiche Mobilier in Elfag. Lothringen. ireigugeben. Die bentiche Regierung hat fich bagegen ver-pflichtet, ber frongufifden Reglerung 25 000 000 Franten frangofifcher Babrung far Entich abigung berjenigen Gliaf. Lathringer gur Berfügung gu ftellen, die mohrend bes Rrieges wegen ihrer politifden baltung aber Befinnung burch bie beutiden Beborben verhaftet, interniert, ausgewiefen ober gu einer anderen als, einer Gelbftrafe verurteilt worben find. Die Gingelheiten bes Abtommens werben in Ihrzefter Frift befanntgegeben werben.

### Die hungerpeitsche wirkt.

Der deiftlichlogiale Barreitag in Bien lefinte ben Untrag ab, bie Bartei moge nichts unverlucht laffen, um mit Buftimmung bes Bollerbumbes ben für Defterreich eine Lebenenotwenbigfeit bebeutenden Unidlug an bas Deutide Reid und bie Biebervereinigung mit ben losgeriffenen beutiden Gebieten gu erreichen. Der Untrogfteller Bud worf ber Barteileitung bor, in ber Unichluffrage eine Schaufelpolitif betrieben gu haben. Stabtrat Baug oin fagte, bie Chriftlichfogiale Bartet frebe nach wie bor auf bem Standpunt, daß die Bereinigung mit Deutidland bas Ideal bedeute, welches aber mit Rudficht auf die realen Bedingungen fich nicht bon beute auf morgen berwirflichen laffe. In biefer Frage gelte ber Grimbfay: "Erft le ben, bann philosophieren!" Abg. Maiaja ertlatte, es fet gewagt, mit Ausbruden wie ,Schaufelpoluit" qu fommen. Es banble fich nicht um bie eigenen Buniche. Es for ein Rordinalfebler, Die Cade fo bargufiellen, ale tonnte Defterreich ben Unichlug burch Erflarungen, Delfarationen, Refolutionen ufte. berbeiführen. Die Refolution Bud tonne ben Anicein ermeden, als ob Defterreich ben Friedensvertrag nicht ein balten molle. Das fet feine Stellungnahme gegen ben Unichlug.

### Kleine politische Nachrichten.

Strafantrag gegen bie "Areugseitung". Gegen die "Areug-zeitung" ist wegen ber beieidigenden, bon uns wiedergegebenen Acuherungen bon ber Reichsregierung auf Rabinettsbefchluß Strafantrog genellt morben.

Richtiger als Berbieten. Begen berleunderlicher Beleibigung des Generals v. Seecht in einem Artikel vom 12. Rovember bat der Reichswehrminister gegen "Die Post" Strafantrag gestellt.

Ein feiter Biffen. In Samburg wurde der Raufmann Albert & Besper berhaftet, der einer Schmalgichiebung im Wette von neun Millionen Rarf überführt wurde. Ein er-heblicher Teil ber aus dem Auslande eingeführten Ware fonnte bedlagnahmt werben.

Christich-national-antirevalutionär ist jeht die Barole in Un-garn. Admiral d. Horiby, der Rührer der weißen Garden, bat fie ausgegeben, als er die plindernden Aumänen ablöhe.

Berichtigung. Die Ausführungen in unferer geftrigen Abend-nusgube entitonmen nicht ber ,logialen", fonbern ber ,logialifiifden Rorreiponbeng".

### Wirtschaft.

Rapitalaufnahme ber 21. G. 66.

In ber Buffichtetatofigung ber Allgemeinen Glettris affats. Cefellichaft ift der Reingewinn der Gefellichaft mit 27 031 546 M. gegen 87 200 858 M. ausgewiesen. Es wird eina Dividende von 10 Broz. gegen 14 Broz. im Borjakte der auf den 20. Dezember 1919 festgesetzen Generalversammlung vorgeschlagen. Die Mehrausgade int Bane und Gehälter haben im abgelaufenen Jahre nadezin 120 Rillionen Mail betragen. Dierdurch und zusaleich infolge der Berteuerung der Rohstosse ist ein Kückgang der Rüsigen Mittel eingetieten, zu dessen Ausgleich die Direktion zue. Ausgabe von Obligarionen im Betrage von 100 Millionen Mark ermäckigt wurde.

Entfernung von ihrer theoretisch berechneren Lage erscheinen. Eine Ablentung sand statt, und die Ressungen zeigten. das der Etad der Ablentung in einger Uedereinstemmung sand mit dem theoretischen Grod, den Einstein norausgesagt datte.
Oliver Lodge erstätzte in seiner Rede, er müsse gestehen, "daß
niemand disher in klarer Sprache sossiellen konnte, was die Theorie von Einstein wirklich wäre". In seinem Brief an Einstein beglickwinschaft er den deurschen Gesehrten derzität.

Robert Hamerlings Deuton und Rebesplerce, dieses wuchtig ge-malte Drama, das 1871 gwerst erschien, viel geleien, aber nie von einer velchsdeutsichen Blidne aufgesichet wurde, ist jest in Sam-burg als keitautsührung zur Revolutionsseler über die Bretter gegangen. Also eine Lat, die auch lierarisch andlt, und eine Beisrung, die unser Handung-Altonaer Bildungsausschuft volldracht hat! Leider gelang es nicht, einen Riesenraum für dieses Wert zu gewinnen. Ban muste sich beim Schilleriheater de-icheiden. Hans Rieser von Aufenszenen gesellte sich den Berufs-ickauspeierung. In großen Wassensgenen gesellte sich den Berufs-ickauspeieren ein Leer von Jugendgenossen. Lebendigite Bewe-gung wurde erzeugt und rif das Publistum mit, Wehrere Woende berachten Wiederholungen. Robert Damerlings Dauton und Rabespierre, Diefes muchtig ge-

Das Gelingen bes Unternehmens bebeutet gugleich eine Sulbigung für den seit dreifig Jahren im Grabe ruhenden Hamerling, deffen ibealistischer Gest in einer Zeit der Berarmung und Ent-traftung deutscher Dichtung große epische und dramatische Werfe

fuhn zu schaffen unternahm.

Grier Richard Gtrauf. Tag. Richts Reues an fich beiderte Straub in Diefem erften feiner Kongerte mit bem Bhilharmonifden Strant in diesem ersten seiner Kongerte mit dem Bhilharmonischen Ordelter. Aber ichon der Zusammentiellung des aus jugendlicher Schaffens- und Gentegeit stammenden "Alleusintregel" mit der erft in Kriegstogen vollendeten "Alpensintonie" sommt besondere Bedeutung au. Strauf als Dirigent: sein eigener Interpret. Keiner koumt ihm hierin aleich. Durch ihn erlährt man Gutenssipiegels inflige Streiche nehft Hoelster Folge (Tod durch dem Grant) und frödlicher Auferstehung im Gedächtischen Straut) und frödlicher Auferstehung im Gedächtischer Anschwelt. Und mit ihm wandert man alpenaufund niederwärts, um, se öfter man dies Beet vernimmt, ie tieber seiner Herrlichteit inne zu werden. Zwischen diesen beiden Erfpfeltern waren drei ültere Lieder, nunmehr mit Deckescer, deworfen. In eignen Linten ist die Begleitung gezogen: därftige worten. In eignen Linien ift die Begleitung gezogen: bartitge garifeit im Bart ber Streimiftrumente, der Berner, ber Sarien. Greiel Stfidgold, ein hier neuer Stern aus Straugens Minchener Beimat, jolte die Lieder fingen. Sie batte Beting erreichen tonnen. Schade, schade. Run iprang Birgitts Engel ein. Und mit vollem Gind, jowobt hinfichtlich der Stimme als eines Ibrifch mit vollem Gind, jowobt hinfichtlich der Stimme als eines Ibrifch beidemingten Corrogs. Das "Stünden" mutte, fillimlidem Berlangen guliebe, mieberbolt werben.

Das Grobe Chanibielhans mirb feine Borftellungen am Freilag

Björn Björnion scierte am Sounabend unter allgemeiner Tellnahme Kristianias seinen od. Gesundstag durch eine non ihm seidi im Sational-Theater einstmiterte Antiskrung von Büchners "Dontons Zob". Die Umwerstät Greisbandb dat Djörnson zum Ehrenholtor ernannt.

# Helfferich provoziert weiter.

(Schlug aus ber Abenbausgabe.)

Jorfigenber Golbein: Bir baben bon diefer Erflorung Rennt-nis genommen. Auch wir halten es file munichenswert, die fteno-graphischen Prototolle des Ausschuffes herangusiehen. Da aber nur Die Reben des Reichslanglers und feiner Stellbertreter mortlich ften ographiert worden find, wird es notwendig fein, betreffenben Briglieber bes Reichstages bier als Bengen gu boren.

Dr. v. Bethmann Hallweg: 3d würde anbeimgeben, meinen Antrap io zu follen, das auch die Barteifkhrer, mit denen ich wiederholt vertrantich Radiprache gehalten habe, dar- über befragt werden, ob es richtig ift, das ich mein Wierftreden gagen den U-Boot-Arieg in all den Bhaien, in denen ich ihm febr icarf midersprocen habe, begrundet babe auf meine Unnahme, bah bie Sabl unferer U-Boote gu gering fei, und barauf mich gefult habe, ban und ber U. Boot-Rrieg in einen

Arieg mit Amerita

verwideln wurde, und bag ich bas hingutreten eines neuen Feinbes unter allen Umftanben bermeiben wollte.

Borfigender Gothein: Das ergibt fich aus ben Aften bes Sausbaltoqueiduffes.

Dr. v. Beihmann Hollweg: Ich habe gesagt, daß eine somwalte Meich big am ehrheit vorhanden war, wenn der U-Boot-Arieg von der Obersten Hecresleitung als notwendig erachtet würde. Abg. Dr. Singheimer: Es ist zweifellos richtig, daß damals eine

Debrheit für ben unbeidrantten U.Boot-Rrieg

borbanden war, und bag entidiebene Begner biefer Reimung Eggelleng Beibmann und Gelfferich waren.

Dr. v. Bethmann-Bollweg: Much wenn wir bomale fein parlamentarifd regierter Staat geweien find, fonbern ein Dbrig. teitestaat, gibt man fich einer Tauichung bin, wenn man annimmt, daß man auch in einem Obrigfeiteftaat bie Bedeutung

Der barlamentarifden Debrheiten unterfchagt.
Reicheminister Dr. David: Die Ausführungen des Reichelanglere laufen barauf hinaus, daß ein großer Teil der Mitberanttvortung dafür, daß wir durch den rudfichtslofen U-Goot-Arieg in ben Arieg mit Amerita hineingefommen find, auf bas Parlament fallt. Ich tann biefen Standpunft nicht teilen; ich bin ber Hebergeugung, dag, wenn ber Reichstag bie Lage fo, wie fie fich

Depefdenmechfel gwifden Bafbington und Berfin

ergab, wirflich gelonnt batte, er fein ganges Schwergewicht in bie Bagicale geiegt batte, um ben berbangnisvollen Befclich turfgangig zu machen. Ich ziehe diefe Folgerung einmal beraus, bag bie enticheibenben Erflaungen unieres Botichafters, ber Brieg mit Amerifa fei undermeiblich, wenn ber unbeidranfte II-Boot-Riteg beidloffen werbe, bem Reid stage nicht mitgeteilt worben

Bori. Gothein : Es bat fohr wenig 3wed, Die Sache fest meiter

Bethmann Bollweg: Dem fann ich nur beiftimmen

ubg. Dr. Spahn: Im neuelten Deft der Dentiden Rebue" gibt ber marttembergifde Minifterprafibent Beigfader eine Dar-fiellung ber Borgange, die fich in ber Sigung bes Bunbedrats-audichuiles für auswärtige Angelegenheiten bom 16. Januar 1917 abgeipielt baben

u. Bethmann hollmeg: Brototolle aber biefe Sigungen murben nicht geführt, abgeftimmt murbe auch nicht. 3ch habe in biefer Sigung bem Bunbearatsausidug bon bem Beidlig über ben ll-Boot-Krieg Kenntnis gegeben und im Anichluf baran baben die unfere Erlätzterichebenen Attglieber ihre Ansichten über die Zwedmäßigfeit ober fung haben. Tugwedmäßigfeit bes ll-Boot-Krieges geäußert.
Dar, helfferich: Das fann ich beitätigen und muß daher der Bethmann Dr. Derfferich: Das fann ich beitätigen und muß daher der Mittlich, wirt Daritellung des herrn Weisichet wideriprechen.

B. Bethmann hallweg: Der Eundedratsausschuß hatte fa flaatstecklich gar nicht dei Möglichkeit, Beschläfte zu soffen. Abstimmungen anderfiellich ababen nicht fasteschunden

haben nicht fiattgefunben.

Dr. Delfterich fahrt unnmehr in seiner Bernehmung fort:
Nach der Ablehnung unieres Friedensangebots und nach dem Scheitern der Friedensaftion des Brästdenten Bilson war der U-Boot-Arieg auch nach meiner Ansthet zu einer un en trin ned aren Roswen die bon mir in der bestimmtesten Form der Uebergenaung Ausdruck gepeben worden, daß der uneingeschicknite U-Boot-Arieg und den Arieg mit Amerika beingen würde. Ich habe das viel stater betont, als es meiner Uebergeugung entiprach, dem es sollte sich jeder Reichstagsabgeordnete über die Tragtweite klar sein.

Borf. Gothein: Darüber tann ja auch gar fein Zweifel be-fteben, bas ift in den Aften des Audiduties niedergelegt. Dr. heifferich: Dann ift also der Reichstag nicht hinters Licht

Dr. Singheimer beftätigt, bag helfferich bamals bem Reichetag bie Gefabten flar gefchildert habe.

Dr. Selfferich: Es ift bie Frage aufgeworfen worben, ob ber

Meidetag über bie Briebenbichritte Bilfone

oudreichend unterrichtet morben ift. Bon dieser Frage war aum orstenmal im April die Rede. Der Redner stellt iest, daß in einer vertraulichen Sigung am 81. Januar auch das legte Lelegramm Bernstorffs, das auf die Kriegsgesahr hinwies, mit-

"Benn fent ohne weiteres U.Boot-Rrieg begonnen wird, wird Profibent bied eis Schlag ind Geficht betrachten und Rrieg wit Amerika ift unvermeiblich."

Satte biefes Telegramm borgelegen, bann mare die Simation gang andere angejeben worden, bann hatte er felbst nicht in biefer Sipung erftart, er hoffe, bah die ichlimmsten Befürchtungen nicht eintraten werden. Dann batte er auch im Juli 1917 nicht überraicht sein tounen, als biefes Telegramm Bennfterffe befannt thurbe.

Bori. Gothein: Ich erinnere mich nicht, bag bas Telegramm Bernstorffe in jener Sigung mitgereilt murbe. Aber ber Reichs-tag tounte ja bamals an ber Sachlage nichts mehr

and ern.

And ern.

Bethmann hollweg: Ich babe auf die Mitteilung eines so tilch.

kentmann hollweg: Ich babe auf die Mitteilung eines so tilch.

ben Berfailles ichen gelemmeimnet habe, is weite ich darauf din, ben Berfailles ichen gelemmeimnet habe, is weite ich darauf din, bah Staatsseffreiar Lonfing un Genat feitgestellt hat, daß Staatsseffreiar Lonfing und Lonfing und

Singheimer: Buste ber uneingeichränkte U-Boet-Arieg als einziges Rittel eingesest werben, um Deutschland vor der Riederlage zu bewohren, oder gab es noch eine Röglichkeit, andere Wege zu gehen? Ich dense einmel an den Vermittlungs-verfuch der neutralen Macht und sodann an eine bestimmte Erlärung zur bei gif den Frage. Aus den Akten etzgibt fich, deh den Aben Alten etzgibt fich, deh den Arage. Aus den Akten etzgibt fich, den bemold im Januar 1917 einer unierer Miliarettacket fich einer archien wir bedeutenden Wocht folgendes fich attaches bei einer großen und bebeutenben Blacht folgendes berichtet bot:

Es liegt auf ber Band, bag wir auch heute icon bie Friedens. "Es liegt auf der hand, das wir auch heute icon die Priedensfache fordern könnten, wäre es möglich, die Friedensportel in England davon au Mberzeugen, daß der ichwere, opferkoftende Kampf um das Kriegsziel Belgien unnötig ist. Bir kommen um die belgischen Prage nicht berum. Ich berftehe alle Gründe iehr wohl, die gegen eine Lösung der belgischen Frage in einem den Frieden hördernden Sinn im gegenwärtigen Zeitpunkt iprechen. Darüber muß man sich aber von einem Keinen Stüd Belgiens weber beute und ienur von einem Meinen Stud Belgiens meber heute noch jemale gu erreichen ift. Wer Belgien bebalten will, muß ber Bett ben Frieden biltieren tonnen. Darüber ift ein Baftieren mit ber Welt von beute nicht möglich."

Die Kernfrage ift und bleibt, worliber ich icon mit Erzelleng Belfferich bribat gelprochen babe, warum bas lehte Mittel bes U-Boot-Krieges eingeseht und warum nicht burch eine

Ertidrung über Belgien eine leute Friedenstarte

ausgespielt murbe. Rur baburd batten wir bei ben Gegnern ben Billen gut Berhandlung fchaffen tonnen, auf ben allein es

Bethmann hoffweg : Muf bie Angelegenheit ber neutralen Dacht tann erft eingegangen werden, wenn die Gerbandlungen barüber aum Abiglug gefommen sind. Im Abrigen habe ich meine Stellungnahme vom G. Januar aum U.Boot-Arieg daburch begründet, indem ich gesaat habe: nach der Antwort der Entente ist eine Verdandlungsbereitschaft ausgeschiosen. Aum fragt Dr. Singdeimer, warum ich durch eine Erkarung über Belgien diese Verfandlungsbereitschaft nicht ge ich abfen habe, und damit wird des Errobtem angeschwitten bas Broblem angeidnitten,

ob es uon Anfang an nicht richtigar gemefen ware, bie gang beftimmte Geffdrung einer Wieberherftellung Belgiens abzugeben.

Seifferid : Das tann ich nur beftatigen, Peiffering: Das tant im nur de patigen, Wir patien ja Wilson unter ber Jond mitgeteilt, daß wir Beigien "nicht anne kitieren" würden, und Bilson hatte biese Mitteilung als höchst wertvoll hingenommen. Tropbem sam barauf die Senats-botschaft vom 22. Januar. Singheimer: Die Erstärung, wir würden Belgien "nicht

anneftieren". genugte eben nicht;

darunter konnte das Ausland verstehen, daß wir Teile von Beigien, 3. B. Lüttich, annekneren wollten. Außerdem war sa wiederholt offiziell erklärt worden, daß wir Garantien haben müßten, daß wir Gelgien politisch, wirischaftlich und militärisch in die hand bekommen nuften. Unter diesen Umftanden konnte unfere Erflarung nach Bafbington teine befreienbe Bir-

Bethmann hoffmeg : 3d babe niemals erflart, bag wir Belgien politifd, wirticaftlich und militarifd in ber band behalten politisch, wirtschaftlich und militärisch in der Hand behalten müßen. Diesex Sas sammt den Dr. Spahn, und nur aus tatuschen Gründen habe ich es für zweckmäsiger gekalten, nicht anddrücklich zu widersprocheu. Dr. Sinisbeimer sagt, daß, wenn wir damals für die volle Unabbängigteit Belgiens eingetreten wären, wir det der Entente vielleicht die Bexhandfungs-dohren wir det der Entente vielleicht die Bexhandfungs-dohren zeugung, weine Uederzeugung war an ders.

Delsseitsche Kuch dem konn ich mich nur anschließen. Uedrigens dat damals der ganze Reichstag, mit Ausnahme der Unabhängigen, eine Erklärung auf volle Wiederherkellung Besgiens abgelehnt. Freilich, wenn die Zeit fortscheitet, wird man slüger. Einem Wegner, der verkondeln will, soll man Entgegenlommen zeigen. Aber wenn man einem Wegner Entgegenlommen zeigt, der nicht verhandeln will, so is das der größte Febler. Das haben wir ein

weinem man einem Gegner Entgegenlommen zeigt, der nicht verhandeln will, so ist das der größte Fehler. Das haben wir ein halbes Jahr ipäter erlebt.

Vori. Gethein: Schwächt man nicht die Stellung des Gegners, wenn man zur Förderung ded Friedensstimmung in selnem Bolt Entgegensom men zeigt?

Dr. heiserich: In diesem Krieg habe ich die gegensteilt ge Ersafung gemacht.

Reichsminifter Dr. David : Auch die Sozialbemofratie war 1917 für volle Wiederherstellung Belgiens und hatte in Stodholm in dieser Richtung gewirft.

Borf. Gothein: Bethmann hollweg bat gesagt, die Saffung unseres Friedensangebotes ware ein Kompromig geweien und badunch ware seine Birfung beeinträchtigt worden. Rum tam noch bagn die Rede des Kaifers in Milhausen bom 13 Dezember. Sie gab gewissermohen einen Kommentar zu dem Friedensangebot und mußte bessen Wirtung noch niehr beein-

bie Rebe bes Raifere gerabegu verheerenb gewirft

Ronful Maler: Bir haben bei B. I. B. wegen ber Raiferrebe nachgeforicht. Go bat fich fein Unhalt baiür finden laffen, bag bom Auswärtigen Umt eine Mitteilung über diese Rebe an B. I. B. ab-

Das Original bes Telegramms mit ber Raiferrede, auf Grund beffen bie Rebe an bas Andland weitergegeben wurde, ift bei ber Beschung bes W. T. B. burch die Spartatiften abhanben gefommen, (Milgemeine Beiterfeit.)

Belfferich: Bei Billen lag eine völlige Berftanbnislofigleit für unfere Lebensbedingungen bot, er erlannte das Bernichtungs-programm ber Emente nicht als ein foldes. Wennich den Wilson ben Berfailles ichen gesemzeichnet habe, is weise ich darauf bin, daß Stoatssestreiter Lanfing im Genot festgestellt hat, daß

etwas ver au dert, indem wir dem Präsidenten ein sehr gemähigtes Frieden sprogramm mitteilten. Bir erklärten ja
auch, daß wir den U-Boot-Krieg sofort au i geben würden, wenn
wir die Siderdeit hätten, daß wir zu annehmbaren Friedensberwir die Siderdeit hätten, daß wir zu annehmbaren Friedensberhundlungen semmen würden.
Sinzheimer: Muhte ber uneingeschränkte U-Boot-Krieg alb
einziges Kittal eingesept werden, um Deutschland vor der

auch verichleiert, gefeben.
Borf. Gothein: Ein großer Teil ber Deffentlichleit und ber Breffe, auch Egernin und Tisga haben

Biffons Boticaft für eine brauchbare Grundlage gehalten

Belfferich: Es ift ein offenfundiges Faltum, bag bie Botfcaft verschie Gen beuteilt worden ift. Dere t. Beitmann Doll-tweg hat ben letzten Strohd alm ergreifen wollen, wenn er tropdem noch Berfuche machte. Wollte Billon wirklich aum Frieden tommen, bonn hatte er wenigstens noch den Grafen Bernstorff emplangen mulien.

Singheimer: Graf Bernstorff hat erklart, daß er über-

geugt mar.

bag bie Entente obne Amerita und niemals befiegt haben wurde, und bag ber Beitritt Ameritas gu unferen Gegnern ums bie

Belfferich: Gewiß fpricht Bilfon in feiner Senatebotichaft bom Januar von Gleichberechtigung und bem Grieben

Aber feine Grundfahr maren boch nur burchguführen bei einer Bernichtung Deutschlanbe.

Singheimer: Das war ja eine gang andere Lage. In ber Beit, bon ber wir bier fpreden, ware ja ein unbefiegtes Deutich-

land borbanden gewesen. Borf. Gothein: Dr Gelfferich bat gelagt, Amerita mare auch obne ben uneingeschrantten U. Boat-Rrieg in ben Rrieg mit Deutichlond eingetreten.

Belfferich: Das bat ja Braf Bernftorff felbft befundet Graf Beruftorff: Ich habe nathtlich gewußt, daß Wilson und die amerikanische Deffentlichteit und nicht freundlichteit und nicht freundlichteit hatte ich ja gerade in Wastington zu leiden, Uniere Ansichten geken nur infomeit aus ein an der, wie wir und gegenüber dieser Unfreundlichleit zu berhalten hatten, und da war ich der Ansichte, daß es nur eine Wastinsteit and Möglichfeit gab.

bie Bereinigten Stnaten aus bem Rriege berandzulaffen, namlich ibre Bermittlung angunehmen. Datten wir bas getan, fo batte Biffon ben Rrieg gegen uns gar nicht eröffnen tannen, felbft wenn er gewollt hatte.

Singheimer: Jeder flührer eines Bolles hat das natürliche Interesse, daß lein Land ans dem Kriege her aus bleibt. Das war in diesem Kalle aber nur möglich, wenn Wilson den Frieden vermittelte. Deshalb war die Wilsoniche Friedensvermittlung echt. Sie entiprang nicht allgemeinen Gerechtigseitserwägungen, sondern dem besonderen amerikanischen Interessen, die Wilsons Peistensvermittlung abgelehnt hatten. Die Entense hatte das getat.

Sachberft. Brof. Bonn : Die Senatebotidaft wird gang mig. verftanben. Auch fie batte nur ben Bmed, einen Drud auf bie Entente ausquitben.

Die amerifanifde Deffentlichfeit mar bamale beutichfreundlich geworben

wegen ber berteuerten Bebenshaltung. Die Entente mar auf bie ameritanifden Aredite angemiefen.

Bilion hatte nur ben Arebit gu fperren brauchen, und er war bagu auch bereit. Amerifanifche Banfiers batten icon mit beutficen Banten Fuhlung genommen.

Bethmann Dollweg: Die Bublage bes Grafen Beruftorff ift pon ausschlaggebenber Bebeutung. Er meinte, bab Amerika bom Eintritt in ben Arieg gegen Deutschland nur batte abgehalten werden fonnen baburch, bag tor Amerikas Friedens-

Das wirb ftimmen.

Bilfon fonnte ben Rrieg gegen Deutschland nur bermeiben, wenn er den Frieden vermittelte.

Run tann man jest radichanenb ja fagen, es mare beffer gewefen, wenn mir und in bie band uon Bilfon begeben hatten,

obwohl nach meiner-Meinung auch bas Eintreten Ameritas in ben Krieg es nicht notwendig gemacht hat, daß wir gum Frieden von Berfoiftes tomen. Weint wir Wilson als Sacwolter annahmen, mutten wir jede Bebingung annehmen, Die er une auferlente. Bit maren bollig in feiner Sand gewefen, benn eine Mberlegte. Wir wären völlig in seiner dand geweien, dem eine Abliehmung bätte bedeutet: Erneuerung des Arteges mit der Ertente und mit Amerika. Datür aber wäre das keutiche Boll nicht au da den geweien. Ich stage Sie: mußten wir und nicht gewisse Sich erdet ten verthaffen gegen unmögliche Friedensbedingungen Vir batten dem Präfidenten om 80. Januar telegraphiert, das wir den U-Boot-Arteg i of ort ein stellen würden, wenn Präfident Bilson und brauchbare Sicherungen an die hand geden würde für einen annehmbaren Frieden. Wäre Wilson in seinem Detzen und mit seinem politischen Brieden bereit gewesen, der Best unter äberen Beschiedungen en West unter äberen Beschiedungen einen Arteben wiederzugeben, was binderte ihn deran, Gefichtspunften einen Frieden wiederzugeben, was hinderte ibn baran, unfer Telegramm bom 30. Januar wenigstens gu beantworten? 

mie bieber nicht gum Bewuhtietn gefommen. Die weitere Berhandlung wird auf nachmittag 1/25 Uhr

Die Abendverhandlungen.

Bei Bieberaufnabme ber Berbanblungen augerte fich ber Gade verftändige Gefandter v. Komberg zu einer Gemerkung Dr. Sindheimers, ob uicht die deutsche Regierung durch Belanutgade unserer Rriedenöziele dahin hätte wirken lonnen, dah unsere Gegnet friedenöziele dahin hätte wirken lonnen, dah unsere Gegnet frieden 5 bereiter würden und der Einfluh der Friedenö-freunde im feindlichen Anslande gestärkt worden wäre. Rach Ansicht und den Ersahrungen des Sachveisländigen wäre ein der-artiger Eindruck weder auf der einen nach auf der anderen Seite zu erwarten gewesen, mit der Bekanntgade der Friedenöziele wäre wich mit dem Kriedensansochat nur der Eindruck der Schundige mit bem Ariedensangebot unr ber Einbeud ber Schmache ge-macht werben. Ban ber Birfung ber Milbaufer Rebe batte nun fich eine große Ginwirfung berfprochen, alles fet inbeffen enterauf die aemefen. Gingheimer: Uns liegen aus anberen neutralen Stanten Be-

Deutsche Spar - Prämienanleihe 19.19

Bauptgewinne 10 mai 1.000.000 Erfte Gewinnziehung im Mary 1920

richte bor, wonach ein febr ganftiger Eindrud erzielt worben? ift. Sie (gum Sachberftanbigen) haben einmal bon ber Schweig aus an bas bon herrn b. Jagom geleitete Auswartige Umt bie Mitteilungen gelangen laffen,

baß es wünfdenswert fei, eine offene Ertfarung boritber ab sugeben, bağ eine Annegion ober Abtrenuung feindlichen Landes nicht beabsichtigt fei. Darauf erwiderte v. Jagow Ihnen : Geben Sie bie Mitteilung weiter, bag "fehr wesentliche Abtrennungen nicht beabsichtigt" seien.

Darauf fanbten Sie bas Telegramm gurfid, ba Sie es nicht ber-wenden lonnien, man tonne aus ihm beraustefen, daß immerhim nod

"wefentliche Abtrennungen" beablichtigt

felen. Eine vollige Riarstellung begüglich ber Biele gegenfiber

Belgien ift ni'e mal's erfolgt. Gefandter v. Remberg: Die Stellung ber Friebendfreunde im Auslande war eine außerordentlich ich wache, namentlich in Frankreich wurden fie mit Zeuer und Bech verfolgt, io bat taifachlich eine erhebliche Einwirfung nicht zu erwarten ge-

Borfigender Gothein: Bir tommen jest zu den wirticaft. Iiden Bagen. In einem febr umfangreichen Schreiben ift mir mitgeteilt worden, dag in den erften Tagen von 1917 im Reichsamt bes Junern bon einem boberen Beamten eine Dent. drift in Berbindung mit der Denfichrift bes Abmiralftabs ausgeatbeitet morben fei.

helfferich: Dag eine Dentichrift ausgearbeitet worben fei, ift nicht befannt, wenn ich auch die ameritaniide Breffe binficitlich ber Wetreibeverichidung genau habe berfolgen laffen. Angeficits ber ichlechten Erntelage bon 1916 ftanb bei mir

und auch beim herrn Borfipenden ber Gindrud feft, daß eine fcmere Gefährdung ber Ernabrung Englands vorhanden fei. Die Belternte war ungenugend, Englands Ernte ungfinftig, und in ben Bereinigten Staaten und Kanada war fie gerabezu tataftrophal. Die argentinische Ernte tonnte - es handelte fich um Ende Sep-

tember - noch nicht geichapt werben. Borfipenber Gothein: Sie haben bamals ben Stanbpuntt bertreten, dag es nicht ausreichen dien wurde, mit dem her-unterbolen englischer Tonnoge die englische Ernädrung zu be-schränten. Auch noch am 9. Januar 1917 haben Sie benfelben Standpunft eingenommen und dabei ausbischlich hervorgehoben, daß es für und iogar vorteilhafter sein wurde, wenn wir den uneingeschränkten U-Boot-Krieg nicht führen wurden, weil England gweifellos mebr Getreibegufuhr haben wurde, wenn Amerita in

ben fir i eg eingetreten fet. Selfierich: 3ch babe bamals barauf bingewiefen, bag England, um feinen Bebarf zu beden, Getreibe aus Auftralien und Argen-tinien beraubolen muffe, Jebenfalls fteht feft, bag wir Anfang Ditober England erbeblich großere Schwierigfeiten machen wurben als ein halbes Jahr ipater. Das habe ich bamals ausbrudtich Ionitatiert und bie von Oltober bis Dezember eingelaufenen Rachrichten baben meinen Eindrud voll bestädigten baben meinen Eindrud voll bestädigt. Das eine sieht fest: Ich betrachtete speziell die Simation der Rahrungs-mitteldersorgung Englands im Januar für ungemein viel günstiger füt den U.Boot-Krieg als je zu einem anderen Beitpunkt des Jabres. Troydem babe ich mich gegen den U-Boot-Krieg gum 1. Februar ausgesprochen. Bei meiner Unterzedung mit dem Reichbsanzler siand der Gesichtspunkt im gerderwir mußten die Friedensongelegenheit fo auslaufen laffen, bag alle Welt febe, wir feten nicht biejenigen, die fie ab-gebrochen baben, wir hatten Geduld gebabt bis jum letten Augenblid. An zwei wichtigen Stellen in ben Telegrammen werden Sie feben, bat ich um einige Bochen Aufichub gebeten habe. lernie, anderte ich meine Unfict, benn ba war bas Moment eingetreten, bon bem ich weine Saltung abbangig machte, Abn Cobn richtet eine Prage an Gelfferich: Benn auch bie

Getreibeeinfuhr Englands gurudging, fo wurde boch noch Reis ein-

Borf. Gothein (einfallenb): Ich hatte ebenfalls bie Ab-ficht, biefe Arage begüglich bes Reis zu ftellen. Doneben fommt auch noch bie Einfuhr von Gefrier- und Buchfenfleisch für bie Berforgung Englands in Frage.

helfferich: Ich werde dem Berfihenben auf diese Frage ant-

morten. (Beiterfeit.)

Cobn: Aber bas geht boch nicht!
Borf. Gothein: Ich möchte bringend beiten, jegliche Beifallstunbgebung zu unterloffen, jonft bleibt mir nichts
erweres übrig, als das Bolai zu räumen.

Abg. Cohn: Ich wende mich an den Andschuß und bitte ihn, Kenntnis zu nehmen den der Acuberung, die soeden Dr. Gelsserich geton dat. Ich habe eine Frage gestellt, beren Sachlichteit soeden dadurch bestätigt worden ist, daß der Borsibende sie aufgenommen hat. Dorauf hat der Reuge erklärt, er werde dem Borsibenden antworten. Der Aussichnft muß zu dieser

Antwort Siellung nehmen.

Borf. Gothein: 3ch babe bereits neulich feftgeftellt, bag nach ber Beichafteurbnung und nach ben gefenlichen Boridriften ber Berfaffung jebes Mitglieb biefes Ansichuffes berechtigt ift, Fragen an ftellen und bag biefe Fragen von bem Bengen, ber bei Gintritt in bie Berbanblungen ben Gib abgelegt hat, bah er bie reine Wahr-helt lagen, nichts verlemeigen und nichts hinausehen wolle, obgleich ibm befannt war, wie biefer Mubichus gufammengefent ift, beant. morter merben muffen.

Defffericht: Ich bin bereit, bezüglich ber Ginfuhr von Reis ufw. die reine Wahrheit auszusagen. Gine Zeugnisverwei-gerung liegt nicht vor. Ich habe heute früh eine Erflärung

Ich erfläre mich nochmals bereit, die fochfiche Frage zu bearitvorten. Singheimer: Sie haben burch ben To n Ibrer Borie ertennen laffen, daß Sie nur bem Borfibeuben Ausfunft geben wollen und nicht einem bestimmten Ritgliede bes Ausschuffes.

Auflahung des Reugen.
Delfferich: Ich bobe in moiner Erflärung den Weg gezeigt, wie die Berhandlungen weitergehen können, ohne das der Unofduh und ich in eine Situation sommen, die die Fortsübrung der Verbandlungen un möglich macken.

Borf. Gothein: Ich babe erflart, das ber Ausschuf fich mit diefer Grffarung befaffen wird. Gine Möglichleit dazu log bisber

36 fann nicht gugeben, baf Gie voridreiben wollen, melde Bege

ber Mudidug gu geben bat.

Wir fonnen und nur nach ber Berfassung und nach ber Geschäfts-ordnung richten. Danach ift Antwort zu geben auf jebe Brage, die bon einem einzelnen Mitgliebe gestellt wied.

fa fiung zurüdziehen. Um 534 Uhr zieht sich der Ausschuß zu rüd. Rach eine einflündiger Beratung verfündet der Borsthende Mbg. Gathein folgenben

Beidtus: Der Ansichus bat den Antrog des Abg. Barmush, den Sin-spruch des Zeugen Dr. Delfferich gegen den Strasbeschlich vom Sonnabend zur Berlesung zu bringen, mit vier gegen zwei Stimmen dei Stimmenenthaltung des Abg. Dr. Cohn abge-

3d frage Erzelleng Celfferich nunmehr, ab nach anbere Granbe gegen bie Beugnisverweigerung vorgebracht werben, als in bem Einfpruch enthalten finb?

Deffecia: Gine Beugnisberweigerung gegentber bem ] Abg. Dr. Cohn fenne ich nicht Ich bin bereit. Austunft zu geben. Ich habe aber mit aller Denilichkeit zum Ausbruck gebracht, daß is fich bier für mich um eine grundfahliche und endgultige Stellungnahme handelt. Die Granbe, weshalb ich bem Abg. Dr. Cohn nicht Rebe und Antwort ftebe, unterfreiche ich hiermit nach-

Borf. Gethein: Der Ausichuft ift ber Meinung, bag irgend welche Brunde gur Berweigerung bes Beugniffes gegenüber Aragen eines einzelnen Mitgliedes nicht vorliegen, und bag besholb die Bermeigerung folder Antworten eine Beugniabermeige. rung barfiellt. Der Ausichus bot infolgebeffen beichloffen, ben Staalejefreiar a. D. Dr. Beliferich

bon neuem in bie bodift gutaffige Strafe bon 300 M. gu nehmen. Das Stimmemberbaltnis bei biefer Abftimmung war wiederum vier wegen zwei bei Stimmenthaltung bes Abg. Dr. Cohn. (Dr. Prifferich bittet ums Bort.) Gine Auseinanbersehung bar-über gibt es nicht. Sie haben bas Ginfprucherecht.

Defferich: Gine greimalige Berneteilung gur hechten Gelb-ftrafe wegen Zeugnisberweigerung ift nach meiner Meinung nicht

Borf. Gothein: Bir tonnen uns barüber nicht in eine

Distuffian einfaffen. Delfferich: Ich erhibe Ginfpruch. Singheimer: Rach fer Dentidriftbes Abmiraffiabes follte ber U-Boot-Arieg England ja in fechs Monaten gum Frieden geneigt maden. Bar bas richtig, bonn tonne man vielleicht bem Bruch mit Amerika feine besondere Bedeutung mehr

vielleicht bem Bruch mit Amerika feine bezondere Eedenting arche gulegen. Helten Sie die Auffassung des Abmirassabes über eine zeitliche Kixierung überbaupt für möglich? Gelfserig: Se handelt sich um eine Denkschrift des Abmirassabes, mit der ich nicht identifiziert werden konn. Wenn ich die Sicherheit gehabt hätte, daß England die zum L. August

niebergerungen fein murbe,

bann mare ich ja ein Ibiet gewesen,

wenn ich mit allen Mitteln für ben U-Boot-Arieg eingetreten mare. Ich batte bie ich wache Doffnung, bag bies gelingen fonnte, aber bie Sicherheit batte ich nicht. Singheimer: Die Denfichrift log bem Reichstage bor und

Singhtimer: Die Denkschrift log bem Reichstage bor und hat da vielleicht ausschlaggebend gewirkt.

Oelkseich: Bur mich war sie nicht ausschlaggebend.
Singhtimer: Diese Denkschrift führt sich aus Unterlagen, an benen außer Dr. Leby keine wissenschaftliche Größe mitgearbeitet bat, womit nicht gesagt sein soll, daß Dr. Beby eine wissenschaftliche Größe mitgearbeitet bat, womit nicht gesagt sein soll, daß Dr. Beby eine wissenschaftliche Größe mitgearbeitet bat, womit nicht gesagt sein soll, daß Dr. Beby eine wissenschaftliche Größe mitgearbeitet bat, womit nicht gesagt sein soll daßtliche Größe mitgen benügt diese Betägt ist. (Heiterseit.) Genügt diese Weisenschaftlich meine Ein wend ungen vorgebracht und sehn be keine Beranlasung, über die Art und Weise, wie die in diesem Bunft meine Plächt getan habe, mich hier ausein auser auseben aus einem Plächt getan habe, mich hier ausein auser auseben aus einem Plächt getan habe, mich hier ausein and er auseben aus einem Plächt getan habe, mich hier ausein and er auseine Plächt getan habe, mich hier auseinen der auseinen Plächt getan habe, mich hier auseine Auseinen Beraufeben.

auseinanberguschen. Singheimer: Gie haben gegen die Denfidrift posemisiert und gegen die Glutachter erhebliche Einwendungen borgebracht.

Delfferich: Das fit richtig. Ich werbe mich aber nicht bagu berfteben, vor biesem Gremium, bor bas die Frage nicht gebort, mich in eine wiffenschaftliche Kritit bieser Bentichrift einzulaffen.

Gothein: Richt ein einziger Bertreter ber beutiden Stefdiffahrt

Singheimer: Kun find aber all die Hoffnungen nicht einge-treien, die auf den U. Boot-Krieg zum I. August geseht worden find. England war nicht zum Frieden geneigt. Delfferich: Sie zwingen mich, auf Fragen zurüczukanmen, die ich ausscheiden will. Der U. Boot-Krieg hatte gewirft.

wenn er nicht bon innen beraus paralufiert worben ware. Singheimer: Noch ber Denfichrift bes Admiralftabes follte England icon noch 5 Monaten, also am 1. Just, niebergerungen fein, bie Reichotagsentschließung aber batiert vom 19. Intif

Delfferich: Bir wollen aber Tage nicht ftreiten. Gothein: Bie erffaren Gie fich, bof trob ber Ginfdrantung ber Bufuhr von Bebensmitteln England weit über ben 1. Juli ber Zusuhr von Gedensmisteln England wert wer den 1. Juli himaus durchge dalten hat und seine Ernährung wesenlich gün stiger gewesen ist als die Ernährung des deutschen Wolfes, irohdem in den Monoren Juli die Ostober noch mehr Tonnage dersenkt worden ist, als in der Densschrift des Admiral-stades angenommen mehr worden war, und die davon spricht, das England durch die Ernährung gegwungen würde, nunmehr seinerseits auf die Weitersührung des Leieges zu ver-

Delfferich: Es ift eine falsche Annahme, daß England nicht gang erheblich durch den U.Boot-Arieg für seine Ernährung gelitten hätte. Die militärisch-politische Wirtung reiste heran, als sie dan Deutschland aus gerstört wurde.
Gothein: Das lettere batte nichts mit der Frage.
siellung zu inn. Wir siellen diese Angelegendeit zurück. Die Situation des Hungers wie dei und ist jedenfalls in England nicht eingetreten, wann auch eine gewisse Beichrankung seitzgestellen ist. Se ist eingetreten, was Sie am 20. Septembeer 1916 prophezeit haben: Alnterschaften Sie um Gottes willen nicht die Rogsichseit, doch England sich einschränkt.
Auf eine Frage des Abgeordneten Dr. Cohn erklärt Bethmann Dollweg: Ich habe den Admiral Dollben dorff wieder-holt auf die Gesahren ausmerksam gemacht, die durch über-solt auf die Gesahren ausmerksam gemacht, die durch über-solt auf die Artikel von marinefreundlichen Zeitungen entstanden. Er hat mir zugestimmt, ein Erfolg ist aber nicht

entitanben. Er bat mir gugefrimmt, ein Erfolg ift aber nicht im gewünschten Umfange eingetreten.

Abg. Cohn: Bu welchem Frieden wallte benn um die Jahresmenbe 1916/17 bie Regierung tommen? Eimo zu bem Frieden mit Bebingungen, die am 7. Robember dem Raifer vorgelegen batten und von ihm genehmigt worden waren, die als maß.

Mnnegion von Burfanb unb Luttich

enthieften? Bon ber Bflicht ber Biebergut machung Belgiens, bon ber ber Reichefangler am 4. August 1914 gefprocen batte mar nicht mehr bie Rebe.

Borf. Abg. Gothein: Diefe weitausholenbe Frage tann beute nicht mehr gur Enticheibung gebracht merben. Bir fieben nunmehr am Abichlug ber Bernehmun Dr. Delifericha. Morgen wirb

Generalfelbmaricall bon Dinbenburg unb General Lubenborff bernommen

werben und bonn wird in ben Sipungen bes Ausschuffes eine langere Baufe eintreten.

### Gine Bitte Bethmann Dollwegs.

Em Enbe ber Bormittagefigung bes parlamentarifden Unterfuchungeaubichuffes am Montag erfucte Bethmann Dollweg ben Borfigenben abg. Gothein, fünftigbin nicht amei Gryungen Arage, die bon einem einzelnen Mitgliede gestellt wird.

Abg. Warmuth: Ich halte es für nonvendig, daß jeht die ErFlarung Dr. Gelfferiche verleien wird.

Borf. Getheln: Der Ausschaft wird sur Beschlusbiesem Ersuchen fünjughin nach ommen zu wollen.

### Gewerkschaftsbewegung

Die Lehren des Metallarbeiterftreifs.

Heber biefes Thema wird am Freitag, ben 21. Rovember. abende 6 Uhr, in Andreas Geffalen, Andreasfir. 21. arbeiter-Berbaubes, die auf dem Boden ber G. B. D. fieben, Berlan. Berlander. Berlage Berbarte. Berlag. geiproden.

### Behaltstarif für Die Ctodbranche.

Rur bie toufmannifden angestellten ber Stodbronde ift burch ben Bentralberband ber Angeftellten ein Zarifvertrag

In allen Betrieben mit unter 20 Angeftellten ift eine Bertrauensperion aus ber Mitte ber Angestellten ju mablen, welche bie Befunnifie bes Angestelltenausiduffes bat. Die Arbeitegeit beträgt 47 Stunden bie Bode. An Sonnabenben und an Tagen bor ben boben Feften ift um 2 Ubr mittags Geidaftefdlug. Lebrlinge und taufmonnifde Angeftellte erhalten im erften Dienftjabre 8 Arbeitetage Urlaub. Für febes weitere Jahr ihrer Tatigleit bei berfelben feirma erhalten fie 2 weitere Tage bis jur Dochftbauer bon 12 Ar-beitstagen. Angestellte im 20. Lebensjabre und nach einer weiteren Tatigfeit bon b Jahren bei berielben Firma erhalten für jedes weitere Lebens- und Dienstjahr einen weiteren Tag Urlaub mehr bis jur bochithauer bon 18 Tagen.

Gerner murben folgende Gebatter vereinbart: Lehrlinge im Lebrjabre 70 Dt., im 2. Lebrjabre 60 DR., im 3 Bebrjabre 110 Dt. Gur Angestellte nach vollenbetem 17. Lebendjabre 200 R., 18. Lebend-jabre 25 M., 19. Lebendjabre 250 R., 20. Lebendjabre 275 M., Rach vollenbetem 21. Lebendjabre erhalten Mafchinenidreiber, Fafturiften, Rontoriften, Erpeditionegehilfen und gleichwertige Ungestellte 850 IR., felbstanbige Buchhalter, Korreipondenten und Expedienten 400 IR., bilangfichere Daupifinchhalter und Reifenbe Dagu merben wom vollendeten 21. Lebensjahre bie Beruisjahre bis zur höchstdauer von 6 Jahren angerechnet und zwar ihr Eruppe I 20 M. pro Jahr und Ronat, Gruppe II 25 M. pro Jahr und Wonat, Gruppe III 30 M. pro Jahr und Wonat.

Der Bertrag gilt rüdwirfend bom 1. September 1919.

### Bum Streit in ben Schubtvarenhäufern.

Smifden ben Schubmarenbanblern und bem Bentralverfanb ber Angestellten fanden am 18 b. Mts. Berhandlungen ftatt, die aber au leinem Ergebnis führten. Lediglich Die Firma Julius Barto. min, Mungftr. 34, bat die Forderungen ibrer Angeftellten bewilligt, und es wird baber bort nicht mehr gestreift. Dagegen geht ber Streif bei ben Birmen Dornborf, D. J. Reuftadt, Rag Reuftadt, Salamanber Schubgel. m. b. D. Der Schub bof und Rarl Stillers Schubwarenbaus weiter.

Arbeiter, unterftubt bie ftreifenben Ungestellten im Rampfe gegen bas Scharfmochertum, übt Solidarität.

Dentscher Transportarbeiter Berband, Seltion 5, Transbort, Cagerarbeiter uim, der Grob-Berliner Meiallindustrie. Donnerslag, den 20. Ron. 1919, nachm. bij, libr , allgemeine Bertrauensmänner-Konserma in Bille & Feilidlen, Sebasianite. 39. Tagesordnung: Siellungnahme uur Durchisbrung des Leilichiedbirungedes für Transportarbeiter. Der Sichtigleit wegen haben alle Beirledsvertrauensteute bollgäblig zu ericheinen. Kuntlionärfarte legitimiert. Desgleichen gelangen die Kolletivoerfräge zur

Teuticher Werfmeifter-Berband. Mittwoch bormitag 11 Uhr Ber-fammlung ber in der Berliner Metallindufirie beschäftigten angestellten im Balbollo-Saal, Beinberusweg 19:20.

Waldello-Sanl, Beindergeneg 19/30.
21. Borfig, Am Dienstag, den 18. Rob., melden fic alle Kollegen gur Ardeit, mit Austrahme der Lofomotiv-Aontage, Lactereret, Helinderbaut, Aulbammer, Schmiedeproffen und berjenigen Kollegen an den 500-, 1908-und 2000-Tonnen-Proffen. Die hier angeführten Kollegen werden noch

bemachrichtigt.
Ciemend u. halste. Wischwert. Beriammiung aller noch auhenstehender Kollegen Dienstag vormittag 10 Uhr im Roabiter Gereinshans, Waldtt. 52. Gestembelt wird in der Terfammiung.
Liemend u. halste, Wernerwert. Diensting, 18. 11., vormittags 10 Uhr, Setriebsverlammiung aller Ausgeherrten und Abliembelung der Karfen in Zeidels Fei-fälen, Kolderger Str. 28 (Gahnhof Medding). Ersischen aller dringend notwendig.
Chrom.Werte. Ausgadiung für noch nicht Eingestellte am Dienstag, den 18., von 15—2 Uhr im Streithofal. Har Eingestellte um Betrieb. Zeit wird noch am ihmargen Dreit delanntgemacht.
Deutsiche Teiephonwerte. Wert Kiederschnemeibe. Die Ausgablung der Streithnierführung ersolgt Mittwoch (Buptag), vormittags von 10 die 12 Ukr, dei heimmig. Berin, Görliger Straße, Ede Sacauer Straße. Die Stempetung der Kontrollarten ersolgt die Auf weiteres del Fröhlig. Ausstauer, Ede Zeughospitraße. Stempelung ber Rontroute tauer. Gde Beughofftrage.

### Berichtszeitung.

Beftrafte Wefdworene. Mit befonberen Schwierigfeiten batte der Berhandlungsleiter der beginnenden neuen Tagung des Schwurgerichts am Landgericht II zu kömpten. An Stelle der ausgelossen 30 Geschworenen waren nur 18 erschienen, die übrigen hatten ihr Ausbleiben unter Ansihrung aller möglichen Gründe ichriftlich zu entichuldigen deriucht. Das Gericht lab sechs dieser Entschuldungen als nicht ausreichend an und berdangs dezen einen der felbenden Geschwarzung eine Der felbenden Geschwarzung eine Der felbenden Geschwarzung eine Der felbenden Geschwarzung eine Der der geschwarzung eine Beschwarzung eine Beschwarzung eine Beschwarzung eine Beschwarzung geschwarzung eine Beschwarzung geschwarzung eine Beschwarzung geschwarzung eine Beschwarzung geschwarzung geschwar einen ber sehlenden Geschworenen eine Dronungestrafe von 100 Marl, gegen die anderen fünf je 80 Marl Gelbstrafe und legte ihnen außerdem die durch ihr Ausbieiben entitandenen — recht erbeblichen — Kosten auf. Da es nicht möglich war, die zur Auslosung der Geschworenenbant notwendigen 24 herren quiemmer Auslosung der Geschworenenbant notwendigen 24 herren quiemmer ju befommen, mußte ber anftebenben Zotichlageprozeg bertagt werden.

### Aus aller Welt.

Opernausstührungen ohne Chor und Ballet. Im Samburger Stadtisheater sind — wie und aus Samburg gedractet wird — surz vor der Lohengrin Aufsährung am Sonnabend die Ritglieder des Chors und des Balletts in den Streil getreien, weil die Direktion die bereits seit langerer Zeit gestellten Lohnforderungen nicht dewistigen zu können glaubte. Die Borstellung sond also ohne Ebor siatt. Ebenio wurden am Sonntagnachmittag der Basigszo" und am Sonntagabend Margarete" den Gounod ohne Chor und Ballett gespielt. Am Sonn: g hoben erneute Berbandlungen begonnen, zu denen der Bräsbent der Bildmenaenossenschaft Ardelt aus Berlin eingetroffen ist. Die Basigellung der Opern ohne Chor batte naturgemäß state Kitzgungen zur Folge, beeinträchtiate aber auch das übrige. Tiopdem war das Theater stets ausverlauft und die Leikumaen der Solisien sanden um so lehhasteren Beisall. Auch den Eeröffentlichungen der Streisleitung scheint tatsächlich das Chorpersonal sich in einer argen Rossage zu definden. Andererseits weist Er. Loewenseld in einer Rotlage ju befinden. Andererfeits weift Dr. Loewenfeld in einer Rufdrift an die Breffe barauf bin, ban er ohne Schabigung bes Unternehmens die Forderungen nicht erfüllen tonnte. Die Direftion bat für die nachften Zage Bagner-Opern ohne Chor und Ballett angefest

### Jugendveranstaltungen.

Rentolin. Deute 4,8 ibr im Lotal von Schwengel, Sibeftrage 8: Funftionarfis ung. Morgen: Baitie nach ben Müggelbergen. Treffpunft: 7 libr punftlich

Aingbabnbol.

Zchöneberg. Deute 7 Ubr im "Schwarzen Abler", Dauptitt. 144;
Derbitieier. Einlachterten a 1,50 M., anichliegend Lang.
Nieberichonbaufen. Restaurant "Jum Landbaud", Raifer-Wilhelm-Breche 10, Battrag: "Ueber Schundliteratur".

Zegel. Deute im Jugendbeim, Babnbolitt. 15; Diskuffonsabend.

Dortrage, Dereine und Derfammlungen.

Beutr. f. Einigung. Rieberichenweibe u. Umgegend. Worgen abend 7½, Uhr beim Genoffen Räthel, Gennauer Sir. 8, gabl und Diskutierabend. Gätte willfommen. — Zahlabend ber Orisgruppe Priebenau bei Riegler, Keingauftrake, am Freitag abend 8 Uhr. Beichobund ber Ariegabeichädigten. Bezirf Brip-Budom. Witschiedbund ber Ariegabeichädigten. Bezirf Brip-Budom. Witschiedbund Domersiag abend 7½, für im Gotal A. Raier, Eliebetweitammiung Domersiag abend 7½, für im Cotal A. Raier, Charliere Erbeiter-Echacktub. Rittinoch 3 Uhr in den Ruftler-Sälen, ftaijer-Kilbeim-Str. Al. Raffenweitlampt. Beiellienweit ist ibermann.

## Beilage des Vorwärts

### Preufische Landesversammlung.

In ber Montagfihung ber Laubesverfammlung murbe mit ber zweiten Beratung bes Saushalts ber Regierung fort-

Rloft-Gffen (B.): Unfere Babler werben auf die beutich. nationalen Agitationephrafen nicht bereinfallen. nationalen Agitationsphrajen nicht hereinfallen. Der Abg. Graef Anttam fprach von der altpreugischen Spariamteit. Diese bat auch ihre Schattenseiten; denn sie in erster Linie die Eisendahnen von der ermöglicht, weil die Arbeiter und Angestellten der Eisendahnen von der friheren Regierung und erant wortlich ichtecht bezahlt wurden. Bir tonnen es versiehen, das herrn Graef die Demokratiserung der Berwaltung und die Anstellung der Beamten nach dem Grundsahder Tückstaleit sehr unangenehm ist. Früher berrschte aber doch in den Regierungssellsen und der den Diffiziersord eine

unerträgliche Proteftionswirtichaft,

bei ber bie Katholifen besonders ichlecht abidmitten. (Bebhafte guftimmung.) Das Boll begreift nicht, wie folde guftande, wie bie Karroffelnot und bas Berfehrselend, möglich find. Es ver-laugt Arbeit, Brot und Lebensmöglichleit; wor allem verlangt

fcarffie Beftrafung ber Lebensmittelfchieber

ohne Madfict auf Stand und Beruf. (Lebhofte guftimmung.) Dr. Roienfelb hat nicht bas Recht, im Namen ber beutichen Arbeiterichaft gu fprechen. Die überwiegende Wehrheit ber Arbeitericaft will gerechte Entlohnung, aber teine politichen Butiche und Strette. (Lebhafte Buftimmung.) Go lange die Butichbeivegung und Streite. (Lebhafte Buftimmung.) nicht gur Robe tommt, barf man auf ben Belagerungszustanb nicht bergichten. (Lebhafter Beifall.) Dominiens (Dem.) : Bir wenden und entichieden gegen bas un-

erhorte bentichnationale Berfahren,

wenn wir mal wirflich einen großen Mann haben,

ibn tunftlich nur fur einen Teil ber Bevolferung in Aufpruch gu nehmen. Das geichieht burch die hin benburg. Demon-ftrationen. (Bebhafte Zustimmung.) Die Beutichnationalen glauben, fich über die Staatsberfassung hinwegsehen zu können; sie veranstalten Demonstrationen, während fie von tomen; die veränstalten Dem on strationen, während sie von allen anderen die ängstlichte Befolgung der polizeitichen Ordnung verlangen. Die antifemitische Propagand allen nur versleichen mit der geschlichtlichen Zoterei in der gesellschaftslichen Unterhaltung; das eine ist so geschmadlos und würde-los wie das andere. (Lebhafte Zustimmung.) Die Art, wie der Abg. Graef-Austam sich an dem Reich opräsidenten gerieben hat, mit auf alle anständigen Teile der Beböllerung ab fich en bestätzenen das eine espedisches Bithtonen der Arbeiterschaft sich aegen die Aerwoltwaren richtstellen. In der Arbeiterschaft sich aegen die Aerwoltwaren eines Beitetenen der Arbeiterschaft sich aegen die Aerwoltwaren eines wirken. In der erlien geit ber Nevolution, als ein erhebliches Beihtrauen ber Arbeiterschaft sich gegen die Berwaltungen richtete, war die Einsehung von Arbeiterräten awedmäßig. Jest müssen wir aber zu einer allmästichen Anflösung dieser Einrichtungen sonnnen. Die prastischen Anflösung der Demichmotionolen widerspricht dem von Graef verfündeten Prinzip der Spariamseit. Jan Hausbaltsausschuft haben die Deutschnotionalen aus agitatorischen Eründen ausgerordentliche Vermehrung der staatlichen Weltet gewährsche (Lebhasies Obert, Hotel)

Die Beamten ber befonten Gebiete

im Often und Westen bürfen wicht preisgegeben werden. Dem Minister Deser damsen wie für das Was von Hingebung, Arbeit und Takt, das er bei der augerordentlich scholerigen Bertrachung des Gischbahrwesens gezeigt hat. (Bebbaste Justimmung bet den Demokraten.) Wie begrüßen den Godanka einer Arbeitsgemein-Master (Tienbahnarbeiterorgansfotionen. Die Beschwerden des Abs. Dr. Rosensch über den Belogerungszustum müssen nach-pouräft werden. Wer sind auch metter dereit, daran mitguarbeiten, das sich unser Band durch Andeit und Ordnung dan der Katoskrophe ergott. (Ledbasier Beitall.) Mig. Ludwig (U. Goz.): Wir halten die

beutidnationalen Demonftrationen für burchaus berechtigt, berm wie ersennen den Belogerungszustand für keine Bariei als regingüstig au. Presserviciosit muß für alle gesten. Die diurun-frieen Plostate gegen Sparrokus waren aber auch nicht geschmad-voll; wenn die Regierung sie damals für nödig geholten hat, damn muß sie deute auch Badokosensischer für geschmadvoll erstären. (Wedersprunk.) Soweit die sozialbemokranischen Winiston den Belagerungsgaftimb busben, berbienen sie Berachtung. In der Reiche wehr haben die monarchistischen Offiziere schon wieder die Ober-band. Deshald har sogar eine mehrbeitssandlistische Bersammlung

fann jebergeit gefprochen werben, aber nur auf ber Grunblage, bag die irgendivie vollsverräterijd geweienen Führer nicht under im Bege stehen. (Aethaties Hört, hört!) Ich habe ausdrücklich zu er-lären, daß die unabhängige Bartet schot auf ihrem ersten Bartet-tag als Bomussehung für die Einigung des Broletariats sormusiert hat: sie kann nur ersolgen auf dem Boden des proletariats fchen Alaffen fampfes, unter Abtehnung ber Konlitions-politif mir bein Burgertum und ber Roslefchen Gewaitpolitik. Rieber mit ber Renktion. (Bebhafter Beifall bei ben Umschän-

Finangarinisser Sübelum: Gowohl die Ausschlfrungen der äußersten Linken als auch die der Rechten gründen sich auf das gloiche Rispersieden unserer Zustände. Der Linken dade ich zu sagen, das die Gerpflanzung des russischen Experiments nach Deutschland angesichts der Riederlage und des uns aufgezwunge-nen Friedensbertrages ein sofortiges Gingarisen unserer Gegner zur Folge hätte. Alle Marit den Arbeiterraden, bedeutet doch auch sampf gegen die feindliche Noofition. Deshild verlangen Lauffendern und Eschstein in Hamburg ja auch eine rote Armee und den Kampf gegen die kapitalissischen Westmächte. (Zuruf von Adolf Hoffmann: Phantasie. — Gelächter bei der Rehrheit.) Bein, das ist feine Phantasie, sondern das sind Passachen. Die Diffetur des Broleteriats mühre unweigerlich mit einem nammalosen Vernd und mit most nief treitergetjenber

Berfflavung bes beutiden Bolles

enden. (Leddofte Justimmung.) Gbenso sieht es mit der Flus-sionspolitik der Kechten. Im Gruft kann niemand glau-den, das deutsche Bolk selbst unt der sehr fraglichen Genehmi-gung seiner übermächtigen seinde die W deutschen Dynastien wiederhaben will. Vienand kann auch glauben, das die Eusense die Aufrichtung einer Gerrschaft des alten Kauers, dem sie nach einem Baragrabben bes Friedensbertrages doch ams Leben will duben würde. Es sei denn, gegen eine Berickärfung der von ihr herbeigeführten Skuverei Deutschlands. Das ift ein Spiel mit gefährlichen Gedanken, die von beiden Selten wie der Kunke im Punderfaß in Deutschland wirken könnten. Die Viede hofft auf die

Chimare ber Bettrevolution,

von der auch mit der Lupe nicht eine Spur zu entboden ist. (Beddente Bustimmung.) Unser Lod dorf nur von einem Gedanken deherrscht werden: frei werden vom Friedensvertrag, der uns aufgezwungen worden ist. (Stürmischer Beisall.) Preußen bat sich großestungert, Deutschland wird sich freihungern und freististen mullen. (Anhaltenbe Bewegung.) Wir konnen unferen Befreiungs-fampf nicht mit den Waffen führen, weil man uns die Boffen genommen hat, wir müssen und vielmehr bei knom uns die Boffen genommen hat, wir müssen und vielmehr bei knom uns die politischer Andeit gedulden. Go ist ja noch nie vorgekommen, daß man ein Go Beikionenvoll, das den Leinenvollen nicht berkoven hat, zum Tode vernrieilt. (Ledbärfie Zustimmnung.) Der Frie-densvertrag von Versatließ ist nicht das lehte Bort. (Ledbärfer Leisall.) Die Völler verden namenskä die Peresigent Englands über sämtliche Kobsisssgediebe der Erde nicht kunge eringen. Für unseren Verpreumpstamp ist die Weihabe: Rube, Stetigfeit, Orbnung

und Emifchloffenbeit in unferer Bevöllktung. (Stürmischer Beifall.) Wenn Sie (zur Rechten) eine Spur von Gerochtigfeitsgefühl baben, dann muifen Sie fagen, baf die Leiftung bes deutschen Bolles feit bem a. Robember bis beute bewindernswert ist. Die Bartei-unterschiede brauchen nicht verwischt zu werben. Aber der Wiederanischause berugen nich bendickt zu werden. über der Wieder-auferu ist nur moglich bei der Unterordnung der eigenen politischen Appirationen unter die Bedürfnisse der Gesantheit. Daber leine Handgranaten von Unts und keine Verschmätung von rechts. (Stilvanischer Veifall bei der Wehrtheit. Große Unrache bei den Unsahingigen und den Deutschmationalen.) Das ganze Voll muß sich in dem Ektlen zusammenfinden:

herausgutommen aus bem Elenb,

Dazu beharf es scharfer Sinschaung der annal bordandenen un-abänderlichen Latsachen und der Berzicht auf die schliechten Ge-mohnheiten der Musicondpolitik (Leddaster, sich wiederhalender

Beigal.)
Aby, Dr. Leibig (D. Tp.): Bei dem Minister Heine dermissen mir den guten Ton. Gbenso in der sozieldemokratischen Presse. Bonn wird die preußische Regierung endlich die angestindigten Gesselbe vorlegen und die angenommenen verössenstäden? Aby. Dr. Dsetzich (Dnat. Bp.): Der Minister des Juwern bert am Sonnadend meiner Fraktion gegenüber die gesellschaftlichen

Einbruch in ber Wohnung bes Abbes geplant, ba fie wußten,

in Effen die Absehung Nosses gefordert. (Härt, hörtl bei den Un-abhängigen.) Bon einer Ginigung mit den Mehrbeitssssialisten, Tonn isberreit gesprochen werben, aber nur auf der Grundlage, das "Abein land binterpellation, Weitenbergung.

Schluß 6 Uhr.

### Broß-Berlin

Rein Attentat auf Lebebour.

Ueber die geftrigen Borgange vor dem Meichstag erhaften wir folgende Darstellung: Nachmittags 2.15 Uhr wurden dret Militarperfonen bon Beamten ber Sicherheitswehr in Sou b. haft genommen, ba fie angeblich bor bem Reichstag ein Attentat auf Ledebour ausliben wollten. Die sofortigen Feststellungen haben ergeben, daß bon einer Abficht, ein Attentat auszufiben, teine Rebe fein tonnte.

Als Ledebour das Reichstagsgebäude verließ, erschoffen Hochrufe auf ihn. Ein Zivilist und ein Offizier der Reichswehr riesen: "Rieder mit Ledebour!" Daraushin drang die Wenge auf den Offizier ein, dem zwei Soldaten der Reichswehr zu Silfe fprangen. Die Menge war bald beschwichtigt. In biefem Augenblid fuhr Lebebour mit ber elettrichen Bahn nach Haufe. Als fich ber Reichswehroffigier ebenfalls auf eine Elektrische begab, holte ihn die Renge von dort herunter, weit ein Zwillst immer wieder riel: "Ein bezahlter Spion! Schlagt ihn tot!" Daranshin wurde der Dissier von des Renge angegrissen; wiederum eilben die beiden Soldaten dem Dilizter gu Stife, wobet einem ber Golbaten ber Rebolber aus ber Zaiche geriffen wurde, ben er nach furgem Handgemenge wieder an fich nahm. Beamte ber Sicherheitsmehr griffen ein und nahmen die brei Beamte ber Reichewehrangehörigen in Schuthaft.

### Die Weneralberfammlung ber Ronfumgenoffenfchaft.

Begen bes starten Anbronges bon wichtigem politischen Material ift es und leiber nicht möglich, in biefer Ausgabe einem ansführlichen Bericht fiber die gestrige Generalbersammlung zu bringen. Wir beidränten uns auf die Biebergabe bes nesultats ber Auffichts-

Abgegeben wurden 3846 Stimmen. Davon erhielt bie Lifte ber Unabhangigen 2431, Die Lifte ber C. B. D. 1408 Stimmen. 12 Stimmen waren ungultig.

### Die nene Erhöhung bes Strafenbahntarifs.

Ju ben Beschlässen, die der Aufschierat der Graßen Berkiner Strasenbahn in seiner septem Sizung über die Rotwendigkeit einer weiteren Tariserdöhung gesaht hat, ersahen wir, daß ame solche Erhöhung in diesem Jahre noch nicht zu erwarten ist, sondern erst zum 1. Januar 1920 in Kraft weben dürste. Zumächt hat sich auch noch die Berdandsdersammlung Groheverlin mit der Frage zu beschäftigen. Sie muß den Daushaltsplan der in die Berwaltung des Verbandes übergegangenem Großen Berliner Stadenbahn für das Kalenderiahr 1920 beraten und derne Sizung der Berdandsbersammlung in der zweiten Hard eine Sizung der Berdandsbersammlung in der zweiten Hard eine Sizung der Berdandsbersammlung in der zweiten Hard deine Sizung der Berdandsbersammlung in der zweiten Hard der der Dezember einzuberufen. In diesen Goranschlag soll der erböhre Taris eingestellt werden, um einen Andschich sir 1920 zu erzielen. Bereits dem Aussichten zweiten mit einem erheblichen Jehlbetrag abschließen wird. Hoer auch die Stromsossen um der hausgen Gtreits mit einem erheblichen Jehlbetrag abschließen wird. Hoer auch die Stromsossen und 44 Millionen! Der Jehlbetrag von etwa 18 Killionen, wie er sich für 1919 ergeben wird, das son etwa 18 Killionen, wie er sich für 1919 ergeben wird, das sonen John die Straßenbahner haben, wie besamtlungen notwendig sind. Die Tarhenbahnangestellten neue Gerhandlungen notwendig sind. Die Tarhenbahnangestellten meue Gerhandlungen notwendig sind. Die Straßenbahner haben, wie besamtlungen berden im den nächten Tagen beginnen. Od es unter diesen Imständen möglich sein wird, mit einer Fabrpreiserhöhung auf 25 Bl. auszu-formen, ist sehr traßenden. Ba besteht leiber die hobe Bahrickeinsich Bu ben Beichluffen, Die ber Auffichterat ber Gragen Berliner möglich fein wird, mit einer Fabrpreiserhöhung auf 25 Bl. auszufommen, ist febr fraglich. Es besteht leiber bie hobe Babricheinichfeit, daß ein Einbeitsfahrpreis von 30 Bf. vorgeschlagen werden
wird. — Zum 1. Januar 1920 ist übrigend in Auslicht genommen,

Montrose.

Deteffibroman bon Sven Giberch

Mis Arog und Reller mit bem Toten allein geblieben waren, betrachtete Reller fcweigenb bas Geficht bes Ermorbeten. Dann fagte er:

"Ich begreife nicht, daß wir biefen Mann femals für

nußte er ermordet werden ?"
"Er war ein Trinfer," sagte Krag, ging umger und schwazte Dummheiten. Das ist vielleicht Erklärung genug. Unter dem Einfluß des Rausches war er geschwägig, und anderen Menschen wird es nicht gepaßt haben, daß dieser Schwäger frei umberging. Bielleicht wußte er zwiel, sa, sicher wußte er zwiel. Darum mußte er aus dem Beg geröumt werden. Pätten wir ihn noch eine Stinde für und dehen, würde er uns vielleicht die Lösung des Kätsels gegeben haben. Während wir nich ihm auf unserem Zimmer Unsten schwazien, haben die Kerbrocher sich dereits in Unfun ichtvagten, haben bie Berbrecher fich bereits in unferer Rabe berumgetrieben. Bobricheinlich unferm Gespräch gelauscht, ein unheimlicher Gebanke. Sie sahen woht ein, daß ihre eigene Sicherheit in Gesahr sei, solange der gute Prosessor sein umherging und in seinem betrunkenen Zustand alles ausschwagte. Sie beschlossen, ihn aus dem Wege su raumen und sie führten thren Blan so schnell und schlau burch, wie ich seiten etwas ersebt habe. Daß sie aber so viel aufs Spiel septen, überzeugt mich wiederum davon, daß diese seltstame Geichichte eine tiese Tragodie enthält. Ich fürchte, lieder Freund, daß der wirkliche Abds Montrose nicht mehr am Leben ift."

"3d bin feft davon überzeugt, daß er tot ift," antmortete Reller, "nur begreife ich nicht, warum diese gesährlichen Ber-brecher sich just Abbe Montrose als Opfer ausgesucht haben. Benn Berbrecher and Bert geben unter ber Borausfegung. Wenn Berbrecher ans Bert gehen unter der Boranssehung.
das Menichen aus dem Beg geräumt werden sollen, psiegen
ne meistens nit größerer Beute zu rechnen, als mit der, die
nie bei Abde Montrose zu sinden erwarten konnten.

"Und sind seht über alle Berge" sügte Arag hinzu.
"Bielleicht", bemerkte Arag nachdenssich, sit das Berdeliehen die die Türen auf, Schupmann, und geden Sie dereits dei der Benten im Casé die Freiheit. Jeder kann gehen, wohin
spinglich haden sie dien Echneedall gewachsen, der im Kollen ist. Anhänglich haden sie der Freiheit. Jeder kann gehen, wohin
solliehen Sie die Kreiheit. Jeder kann gehen, wohin
ein beitelleicht nur einen gewähnlichen nächtlichen
es ihm beliebt."

daß die Gemeindegelber, einige Taufend Kronen, sich in antwortete: seinem Gelbschrant besanden. Sie wurden indessen von dem Abbe überrascht, und um sich zu retien, haben sie ihn Rachben aus bem Wege raumen muffen. Darauf haben fie bem verrudten Broseffor unschäblich machen muffen, weil er fie in Gesahr brachte, fie mit seiner Trinkergeschwähigkeit auszu-

Steller lachte. einen herhorragenden Briefter gehalten haben. Seben Sie "Das klingt ja ganz logisch," sagte er, "sit es aber mur die Zügen konnie. nur die Züge des Unglücklichen, sind sie nicht ein schlagender scheindar. Ihre Erklärung hinkt. Warum begnügten die kland bolkkom: Beweis für das Bild eines verfallenen Trinkers? Warum Berdrecher sich nicht damit, den Abbe totzuschlagen? Warum eingeschüchtert tisch, das Ro gleppren sie ihn auch mit sich ? Oder ware der Fall bentbar, bag er lebte und wie ein mertwürdiger Affe fiber bas hohe Garlengitier gellettert ift -? In Gefellschaft ber Berbrecher? Und wie famen fo fclaue Berbrecher, wie biefe anicheinend find, bagu, folden armen Toren, wie ben berrudten

Prosessor, zu ihrem Mitschuldigen zu machen ?"
"Gitel Ratsel," antwortete Krag. Und indem er ben

Toten abermals forschend betrochtete, fügte er hingu: "Dieser Mann hatte uns fast die Lofung des Ratfele ge gegeben. Sein Tob hat ihn baran berhindert. Denno glaube ich, daß sein Schickal und belfen wird. Er wohnte hier in der Rabe bei der Gemuschandlerin Grohmann, wie Rudolf mir gesagt hat. Die Gemüseläden werben heute am Sonnabend spät geschlossen, wir werden Frau Grohmann sicher noch antressen. Wenn wir eines Raberes über das Leben diefes fonderbaren Mannes erfahren, werben wir ficher auch Raberes von bem Drama, in bem er mitgespielt hat, gu miffen befommen."

Da erflangen Schritte auf bem Korribor, und ein Boligeibeamter tam herein und teilte mit, daß bas Bublifum unten im Café wütend fei, weil man es zurudhielte. Er bat um

wir fein Recht."

Bielleicht ber Birt," meinte Reller fragend. Krag aber

"Gin Mann mit foldem Körperumfang flieht nicht." Rachbem er bem Schuhmann noch Berhaltungsmaßregeln wegen des Toten gegeben hatte, verließ er mit Reller gefammen bas Bimmer.

Unten im Cofé nahmen fle Andolf mit fich, bamit er ihnen ben Weg zu der Gemufehandlerin Grohmann zeigen tonnte. Die Bar war übrigens in einem Jubollfommener Auflösung. Die Madchen fianden eingeschüchtert in einem Daufen hinter bem Schenk-tisch, bas Morgengewöll sag undeweglich hinter seinem bligenden Mix Apparat, mit Flüchen geladen, es wahr ge-fährlich, in seine Rähe zu kommen. Und der ganze dunte Schwarm von Chinesen und Juden, Schlangenmenschen, Lusttoniginnen und Lowenbandigern rebete burcheinander, man horte Fliche und Schimpfworte in allen Sprachen. Mitten in bem Birrmarr aber ftanden zwei riefige Schupleute unbeweglich und unbestechtlich. Dann tam ber Befehl, daß bie Turen geöffnet merden follten, und um bem Befehl Rachbrud ju geben, wurden sie weit anfgeriffen. Die fäuerliche, fühle Frühlingsluft strömte ins Café und machte die Mädchen frösteln. Sie singen an zu niesen und tletterien auf ihre Taburetts. In der Dämmerung drausen auf dem Zufsleig sah man neugierige, sahle und glogende Menschengesichter. Bon dem Luftzug getragen, tam der frische Lärm stoftweise in seiner Manigfaltigkeit in das eingeschloffene ichwüle Cafe . . . Jest aber erlebte man das Sonderbare, daß in dem Augenblick, wo der Weg frei war, niemand sich gut-willig entsernen wollte. Rur ein poar ältere Spieh-durger, die kühn diesen Ort aufgesucht hatten, schlichen sich gebrüdt davon. Da rief bas Morgengewöllt:

"Collieft bie Türen!"

Instruction.
"Bas sollen wir mit diesen Wenschen?" fragte Keller. Die Türen wurden geschlossen, aber and serien Rette am trieb. Der junge Herr mit der goldenen Kette am Fullesamt können wir fie ja doch nicht verhaften, dazu haben kubgelent nahm wieder auf dem Tadurett por seiner Fullesamt können wir fie ja doch nicht verhaften, dazu haben Ausgelent nahm weber auf bem Laburen pot seiner Angebeteten Plat. Die Gäste sammelten sich um die Tische, denn alle hatten das Bedürfnis, beisammen zu sein und das Geschehene zu besprechen . . Da aber waren Krag und Keller, dom Kellner Kudolf gesührt, bereits dei der Gemüsehändlerin angelangt, die im Begriff

Gorti folgt

eine allgemeine Reuregelung aller Grob. Berliner Stragenbahntarife | borguehmen.

Schon wieber ein Franenmorb.

In den gestrigen Worgenstunden wurde in Charloiten-Burg der Word an einem Straßenmädchen entdeckt. Die 47 Jahre alse Röherin Reyle bewohnte in der Krummestraße 83 sett längerer Ziei die im Erdgesschöft gesegene Vohnung. Als gestern morgen ihre Aufwartesrau die Subse detrat, sand sie die die de ist auf dem Schlassos siegen. In der Wohnung lag alles durch-wühlt. Der Verdrecher, der sein Opfer mit einem Hand-tuch und den Handen. Ob und wiedel er gesunden kat sieden von 2000 R. ansgesopt.

Groß-Verliner Vebensmittel.

Broß-Verliner Verliner Verliner Verliner Verliner V. L. Am 11 (2).

Broß-Verliner Vebensmittel.

Broß-Verliner Vebensmittel.

Broß-Verliner Vebensmittel.

Broß-Verliner Vebensmittel.

Broß-Verliner Vebensmittel.

Broß-Verliner Vebensmittel.

Broß-Verliner Verliner Verliner Verliner V. L. Am 11 (2).

Broß-Verliner Verliner Verliner Verliner V. L. Am 2000 D. R. ansgesopt.

Broß-Verliner Verliner V. L. Am 2000 D. R. ansgesopt.

Broß-Verliner Verliner Verliner V. L. Am 2000 D. R. ansgesopt.

Broß-Verliner Verliner V. L. Am 2000 wurde, gewaltsam gesprengt. Es muß damit gerachnet werden, daß der Mörder die Dertlickleit und die Berbälmiffe icon vorber genauer gefannt haben muß. Das Berbrechen ift mahrscheinlich in der Racht zum Conntag verübt worden, denn die Sonntagszeitung wor dem Mädchen noch nicht aus dem Brioffasten genommen horben.

### Reine Erhöhung ber Brauntohlenbrifettpreife.

Die bon berichiedenen Zeitungen gebrachte Meldung, daß eine Erhöhung der Brauntoblenbrilettpreise vom 15. Kobember 1919 eintrete, ift, wie die B. A. den amtlicher Stelle erfahren, ni cht zutressend. Den ösitäch der Elbe gelegenen Trauntoblenwersen war auf ihren Antrag eine Freiserhöhung in Auslicht geheut worden, falls die vom Reichswirtschaftsministerium zu tätigende Rachpräsung eine solche Berecktigt ericheinen lieh. Die Ergebnisse der daraufbin angestellten Untertuchungen rechtertigen eine jolche Gehöhung nickt. Der Beichswirtschaftsminister hat infolgedessen seine Benehmigung dazu versagt. Es bleiben demgemäß die dieber besehenden Preise für Braunsohle, Graunsohlenbriletts, Erndelossusse, in vollem Unifange in Gelbung.

für Braimlöhle, Braimlöhlenbriteits, Grubstots usw. in bollem Umfange in Geltung.
Anch wir hatten die Melbung von einer Erhöhung der Brifettvreise geöracht. Und zwar war und die Melbung direit von der Kohlenfielle Groß-Berlin zugegangen. Nach der obigen Mitteilung icheint also die Kohlenfielle selbst nicht informiert gewosen zu sein, daß eine Erhöhung nicht flanklindet. Es ist äußerit bedauerlich, daß iolige falliche Meldungen von amtlichen Stellen verbreitet werden, andererseis sommt in diesem Borgang Nar zum Ansdruck, wie wenig die Behörden untereinander im Verbindung stehen.

Die städische Straßemeinigung bat den Kampf gegen die niehergegangenen Schnesenengen gestern etwas energischer aufgenommen. Es wurden nicht nur über 1000 Arbeitslofe mehr als in der vergangenen Woche eingestellt, sondern auch alle gröheren Juhiwertsbesiger wurden aufgefordert, ihre Wagen in den Dienst der Straßenreinigung zu stellen. Auf diese Weise ist as möglich gewesen, eine 200 Faskwerte lediglich mit dem Absahren den Schnae zu beschäftigen. Große Wengen sind in den Landwebrfanal und in die Spree geschätter worden. Von seute ab soll aber hierdon Abstind genommen werden, da die Wasterpolizei Gedensten hat, Schneeniassen, die sich einige Tage auf den Straßen liegen, in die öffenlichen Basseistaben schitten zu lossen, weil damit natürlich auch allerhand Straßenlichen schlieben zu lossen, weil damit natürlich auch allerhand Straßenwurzat mit in die Flushläuse kommit, was in hygienischer Beziehung zu Gedenlen Anlah gidt. Der Rampf gegen ben Schnee. was in angtenifder Begiebung gu Bebenten Unlag gibt.

Der Berlehr auf ben Bororieisendannen ist auch gestern noch recht unregelmätiger ein, aber immerbin werden aus der Proving noch ar ofe Störungen gemelbet. Die Reben- und Meindahnen in Ofinavelland baben den Berrieb gestern wieder aufgen nommen, die Keinichander- Lebentwalder Gereits berfalle. wicher einige guge vertebren laffen. Die Direttion hofft, bagifch beute ber Berfehr wieber fahrplanmäßig abwideln tann. Die Strafenbahn verlebrt feit gestern nachmittag wieder auf ben meisten

Streden mit Anhangern.

Brot fiatt Rartoffeln. Bie berlautet, foll bei Erichtverung ber Rartoffelgufube burch bie Bitterungeperfaltmiffe an Stelle ber fehlenden Rattoffeln eine hobere Brotquote gur Berteilung geEin fechefacher Raubmörber gefucht!

In ber Racht gum 29. Ditaber ift ber fechefache Raub. morber Theobor Beforett aus bem Gerichtegefüngnis

geffern über bon Rig brauch ber Schuljugend gubeutich-mationalen hinbenburgbemanfrationen. Unfragen ber fogialbemofranichen und ber bemofratischen Fraktien verlangen vom Magistrae Andfunft über bissen auch im Schönz-Werner-Giemens-Realgymmafinm vorgefommenen Umfing. Dr. Deuf (Dem.) winicite, den einer Bieberbolung vorgebeugt wird. Freter (Sog.) betonte icarf bie Bflichtberlebung wird. Freter (Soz.) betonte scharf die Bilichtberleying der Pädagogen, die in der Unterrichtszeit die Schüler zur Demonstration laufen ließen, mid dorberte penkonslose Diensische lassung der Schüler es kich inn eine gang diemmäßig organisserte Demonstration der Durschweisenken, die sich dinter dem Schulen versiechen. Oberbürgermeiser Dom in ihn 8: Der Stellverireier des Direktons dat auf Wursch des Daukkhnationalen Jugendäundes is Schüler der Oberkaffen auf ihren datu geäuherten Wutlich, einen Unterst zur Tollindsve en Laosse Bestatung gewährt. Um nöchsen Tage daten alle Schüler mit lieband zur Kindenformenkurselbernankurs Hindenburgbemonstrotion, der auch auf Beichluf des Lebrerfolle-giums den 6 Oberflassen auf 2 Stunden erhollt wurde. Das Dienste enNoffungerecht hat wire die fractliche Auffichtschöderbe. Aus ber ebatte ift bemerkenswert bie Erffärung bes beubschoolfspartvilichen Dr. Tenfer, ber auf Genoffe Freiers Spott, am 9. Robember 1918 habe ben rechtsfiebenben Barteton "ber Mut gefehlt", ant-1918 habe ben rechtsfiedenden Parteten "der Mut gefehlt", antworsete: "Weit wir nicht orgentier waren und weit dagund unfene Ingemeh im Schübergenden war!" Der beutschmafe Prof. Pflug bedamptete: Die Senke ist geng Konten non der Jupand ausgegangen. Wer sehe noch dehautet, ab so eine varteipolitische Veramfaalung, den erläre ich für einen Abquar und Versenwhot. Zadel (Dem.) riof dazwischen: Ich arkäre os für eine deutschmanionale Hehel Pflug: Donn find Sie ein Kigner und Verseumber! Zadel Pflug: Donn find Sie ein Kigner und Verseumber! Zade in mirdee laufen Tone sine Wede fort. Wille et auch die Enverlaubung zu harso Geschaftung untquiellen. In einem Gebrorfiel von parforischen Besteine flatzung untquiellen. In einem Gebrorfiel von parforischen Besteinen untquiellen. In einem Gebrorfiel von parforischen Besteilung untquiellen. fiathing ungulaffig. In einem Gepraffel von possibilition Be-merfungen kan es nachmeds zu Linianmenskihren mit Ffing.— Sine Anfrage der faginkoemskaatsisken Fraktion betraf die merfungen kan es nochments an Anjanumentichen mit Affing.

Gine Anfrage der sozialementantschen Kraftion detref die Auchschung eines Spielkluds in Schwederg, der eine Wohnschung mit zahlreichen Zimmern der innegescht hatte. Glofungt wurde, warum der nicht das Wohnschung den mit zahlreichen Zimmern der nicht das Wohnschungsberinden mit zahlzeitig eingeschutzt sein geläritten sollen Vergebentsberischer andwortsche, er habe nicht dass von und zehrerenden der Kagiftratsvorlage auf Kahlung eines Vorschulfte und Ledererosen die zue Gehalter auch einer Vergebeite geschulte und köhrerosen die sie aufgeheilbe Konderung, die Gehälter nach dem Hantlienstand zu kaffilm Erd mann (Gog.) nibersverleichterungen, auch Vergebeite Kannellen weitgehende Sinvererleichterungen, auch Vergebeite betwert die Staffelung. Der Untrag Zobel wurde abgelebnt, die Ragiftrodsvorlage wurde einfimmen ziegenantmen.

Bur Bekämpfung der Wohn ung das twill der Magiftrot, weil die Ferrigtellung von Känfern in der Kolonie Indonesiorität, der fich og zu fer der Wohnelleite Rafbesches Kaf. Dolshäuser und kannel der Kagiftrodsvorlage wurde einfimmen angenantmen.

Bur Bekämpfung der Wohn ung das twill der Magiftrot. weil die Ferrigtellung von Känfern in der Kolonie verbesten soll. Er fotderte under enderem nehr Bosarregele verbesten soll. Er fotderte under enderem nehr Bosarregelen verbesten soll. Er fotderte under enderem nehr Bosarregelen verbeschen soll. Er fotderte under enderem nehr Bosarregelen verbeschen soll. Er fotderte under enderem nehr Bosarregelen verbeschung aus nuben. Die Bedenken bürgerischer Stadeberordneter gegen die Ragiftreit werde alle Wöglickleiten der Bohnungsverwahnen aus nuben. Die Bedenken bürgerischer Stadeberordneter gegen die

Brangseinquariferung führben zu einer langen Auseinanbersehung über diese Mahregel, die Freder (Cog.) mit einer Schilderung des Wohnungselends begründete. Die sozialdemokratische Fraktion beamtragte, die Million für Wohnungsbauten zu dewilligen, ohne fid auf Solsbauten festgulegen. Gs wurde fo beschloffen. -

### Groß-Berliner Parteinachrichten.

30. Albt. Deute abend 64, Uhr bet Reinfe, Belterfie. 28: Sigung Begletelfichere und Betriebouretenensteute. Mitgliebebund bient als

Warienfelbe. Dente 8 Uhr bei Mannet : Difffieberversammlung verbunden wir Lichtbildervorsvag. Gintriet feel.

### Brieffasten der Redaktion.

Sprechgeiten ber juriftifden Sprechftunde: Moneng, Mittwoch und Freiteg 2-5 Uhr; Dienstag und Donnereing 3-6 libr; Soun-

und Freiteg 2-0 uhr, abenderung batte nur Zwed, wenn minbestens 100 Beitragewochen auf Erund der Berkgerungspsicht geleichte find. — G. 28. 1113. Sie kind auf Bekenverkeherung berechtet, salls die Einkommen 7000 M. nicht abersteigt. Beichen Steichwerde beim Benichenungsaut ein. — Haunau. Eine gesehliche Bestimmung beseht nicht. —

### Gewins-Auszug

14 Preuss.-Sädd. (249, Preuss.) Klassen-Lotterie

10. Zichungetag

17. November 1919

Auf John punasone Nammer what word middle highe Gentleme pulifiers and draw to before and the Lace modifier Dilmont in dea Seets and word of the Lace Seets and the Seets and Management and H

(Ohne Gewähr.)

(Nachdruck verboten.)

in der Vormittagnebileung wurden Goutene über 340 Mark gezogen.

4 Gewinne en 10000 M 1888 18101 18005

6 Gewinne en 5000 M 1007 18055 18055

85 Gewinne en 5000 M 1864 1855 4004 6855 1807 1885 18057

20400 Danni 20225 21789 48210 40100 50275 100089 65500 67014 71305

70541 78074 80115 61181 80725 92051 100082 103097 185505 111720

110400 118140 118467 100488 140661 170076 101588 155372 191332

100304 100807 100804 1008 M 100 10080 10080 100804 12707 14603

10700 80248 51818 100844 48504 48208 45208 100801 65508 58245 75800

00700 80248 51818 100844 48504 48208 150708 100801 65508 58245 75800

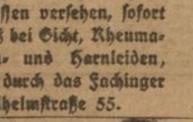
00700 80248 51818 100804 100808 15418 150708 10080 114051 110805

117700 118206 100818 12478 100700 147042 147048 181401 181401

In der Nachmittagestehung wurden Gewirne über 540 Mack gegegen



Das rein natürliche Mineralwaffer "Staatl. Jachingen" ist wieder, mit alten guten Verschiäffen versehen, sofort lieferbar. Don beilwirkendem. Einfluß bei Gicht, Rheumatismus, Diabetes, Mieren-, Blafen- und haenleiden, Godbrennen ufw. Brunnenschriften durch das Sachinger Zentralbaro, Berlin W 66, Wilhelmftrage 55.





Eintragung für die neue Brikettkundenliste für Haushrand, Gewerke und Behörden. Auf Wansch Lieferung frei Haus, Kermann Jacobys

父 Holz- D. Koddenhandlang 父 Fennstr. 22:26 Kohlenbahah. Wedding Plaine

- Spezial-Behandlung -

Dr. med. Hollaender Spezialarzt Aufklärende Broschüre Nr. X.

2.56 M. gegen Nachmahme.
Berfin, Lelpziger Str. 103 i fäglich 11-1,5-7 Uhr,
Hamburg, Kolonnaden 20 i Sonntags 11-1 Uhr.
Frankfort a. Main, Sethmannatr. St.

Vor Verkant von

# Ouecksilber und

angufon, zakle konkurrenniene Preise Metallkontor, Alte Jakobstr. 138.

Morkapt 12838

Brudleidende |

- Grudhoilung ohne Operation Bernien-Randagen-Baus, Dr. Binterhalter, Balle a. S.



Zakie field zarūcki Prachtvolle Blate schalles Sie le kurzer Zelt aur gurch mein be-kannten n. Allerbest". Omt bewähres "Allerbest". Omt

Frau Emma Fischer, Berlin-Wilmersdorf 139

ine Dose 3.75 M., Doppeidose 6,50 M., 3 Dosen 9.50 M. nelst zur Kur erforderlicht. Besonders zu ernplehien z. Gomptetts Mechode "Allerbest", mit Spezielapparat "Praueniob" 36,50 M.

Prozesse, Rat. Beistand, mablige Presse. Ted zahlung. Ehe-, Altmanten, Straf andgerichtsrat Dr. v. Kir shbash, deschoalst m. b. H. Alexanderstraße 45 fum Alexan Alexanderstraffe 48 from Alexanderplats, gegenüber Hetz) (9-7) Gigaz Erfelze Seobaentz Segni 16-71,

Platina zu allerhöcksten Preisen Zahaplatinatifte nicht unter 5 Mark-100ta\* Alto Schinne bin 1000 Mark Slibox, Gold haelt Pean Links, Biftchergte. 40, v. 1 An-ond Venkauf ALTKUNST

Jaywolen Parlep Margraf & Co.

Kaponisrstraße s
Tauscentianstr. MA.

Meine großen Möbel - Läger Möbel-Lechner, Sample Remember Bley bet

AlteGebisse his 1000 M. Johne 4.00 his 75 M. Gald, stiller, Diamon fould From Kuuth, Analysis, a.H.

Elektromotore Gleichstrom :: Drehstrom kauft

SHOWLER PROPERTY SCHOOL SAME

# Geoßes Lager in

allen Holsarten Berlin W 88, Anshadter Str. 1.

Fleisch ohn, Marken Chickett Carl State Co. See St

Kautshak I. Roll, u. Stang jedan Pessan abaugaban. Elgarron-Haus (jebr. Sohnurer, Priedrichunden(riall Tor) Alessadernz, 9(N. Pal. Pr.)

von 650 Mk an.

PoldBaire - Bary Ind

Bicke Tarken

Nordhäuser

Office and he hoer and he house he had been and entire the house of th

Conderangebot!

Bettnäffen

Linen-Applieke, Rogens-

Sekwerkörigkeit Obrger, ners Obrechmerz Sher unf. toujenbl bemöbrten unterstamt, grid. Össtrommels Sons, u. utflegter at tragen. Offina. Unterstummingen. 35 Sonsie Verannel Münchem.

Isolieriea Kupterdraht, Litzaa and Wachsdraht,

Schreibmaschinen moss u. gedraudite, and Reife Greektungthines: Links laufend L. C. Krevenshaner, Mertin W. 9 Leesbarner Studje idl., Rup flagt dark.

### Ja, ja, die alte Zeit.

Richt bie guten Tage bor bem Kriege meine id, bie mun auch icon ach to lange binter uns liegen, fonbern ich bente an jene gute alte Beit ber Bofilntide, ale alles noch foliber war. gur ihr Symbol, babe ich immer bie hornbrille gehalten. Sie hatte fo etwas Behagliches, Freundliches unb babel boch fo etwas Grundgediegenes und Echtes. Desmegen begrüßte ich es, daß fie wieder mehr getragen wied. Man tann fich einen Menfchen getragen wird. Man tann fich einen Menfalen mit einer hornbrifte gar nicht anders als vertrauens-würdig und anständig vorftellen. Trägt fie ein alterer herr, jo bentt man an einen Gelehrten, einen Pfarrer ober einen Regierungsrat. Trägt fie der Mann in den besten Jahren, so glaubt man einen Bantdirektor, einen Aittergutsbefiger oder, einen Derrn bor fich ju baben, der gewohnt ist sein eigenes 60.PS.-Auto zu lenten. Den jungen Meniden mit einer hornbrille halte ich, wenn er

Leuie, bie ich barum befragt habe, fuhlen abnlich

Mein besonderes Enizüden hat eine Hornbrille erregt, die ein Besonnter trägt. Es ist eine gang neue Form der Firma Optiser Auhnse, die das Ehrwürzig-Golide mit dem Modernen vereint. Sie ist nicht so plump wie die alte und past fich doch der Gesichtsform auch bester an, was gerade sat sollten von Sorteil sp. Ber sichten bei alte und baste und berder an, was gerade sat sollten verstellt sp. Ber sichten verstellt sp. Berder bestellt verstellt sp. Berder bestellt verstellt sp. Berder bestellt verstellt sp. Berder bestellt verstellt sp. Bestellt verstellt verstellt. Der sie die stellt verstellt verstellt

auffallend und doch so dehagitch. Diese Ruchne-Hornbrillen find so recht geschaffen für Leute, die das Prattische und Zwedmätige lieben, ohne fich dabei berunftaten zu wollen. Aber eine wahre Bohltat sind diese Brillen geradezu filr alle empfindsamen Personen, seien es soiche, die aus Zartgefühl oder Bohlerzogenheit sede unangenehme Berührung scheuen, seien es nerbsie oder solche, welche die Annehmlichseiten des Lebens zu schätzen wissen. Sie alle werden die neue Rubnie-

Rott aussieht, für einen Sportsmann, wenn er ge- auch die falten harten Metallteile fühlt man nicht legt, ber losse fich die neuen hornbriffen von Betiler lassen ericheint, für einen Millionarssohn, und wenn auf der Rale, und babei ist die Briffe so wenig Auchnte in einem seiner anten aufgestährten 22 Goer nachdentlich erscheint, für einen Dottor. Biele auffallend und doch so behaglich. ber guten alten Beit, wenigstens in bezug auf feine Augenglafer, und augerdem berleihen fie bem Trager noch ben Ausbrud von Gediegenheit und Buberlaffigfeit, ben fich beute in ber Beit ber Schieber nur jeder wünfchen fann.

Um unnötige Rachfragen gu vermetben, folgen nachftebenb unfere Beidatisabreffen: O: Am Alegan-

.

.

.

### Opernhaus. Fidelio.

### Schauspielhaus. Maria Magdalena.

Aniang 7 Uhr. Direktion Max Reinhardt. Deutsches Theater. 7%: Jaakobs Traum. Mittwoch 61/2 Uhr: Faust L.

Die Büchse der Pandora Minw. 743: Gespensiersonate. Theater L. d.

KöniggrätzerStraße thr: Ein Traumspiel twoch: Ein Traumspiel ast.: Schloß Wetterstein eit.: Schloß Wetterstein anh.: Schloß Wetterstein

Komödienhaus

ATHUURICHIBERS

1/5 U: Liselott v. d. Pfalz.

Donnerst: Liselott v. d. Pfalz.

Prelizg: Liselott v. d. Pfalz

Sonnabend, zum I. Maie:

SIE Gustspiel von

Gerika Clässner, Reinhold

Schilnzel, Heinz Stieda, Leonhard Haskel, Gustav Botz)

Sonnung: Sie.

Mont.: Liselott v. d. Pfalz.

Dienstag: Sie.

### Berliner Theater 7.10 U.: Bummel= Studenten

Central-Theater 71 Uhr Die Faschingstee Deutsches Operahaus

Die Tribune The Uner "Die Wandlung." Eden-Theater

7'd.: "U. A. W. g."
Friedr.-Withelmst.Th.

Er kann nicht helehien Albino und Aujust Komische Oper

14 v. Liebeszauber. Hetropol-Theater.

7 Uhr: Sybill Schiller-Theat. Charl-3 Uhr: Braut von Messins. Ph Uhr: Viel Lirm um nichts

Thatis-Theater
7% U.: lungler Sommenschein
Th. am Nellendorfplats
3% Ubr: im weiden Rossi.
7% Ubr:

Der Perger Politice Theater des Westens The use the Francis in Hermelia Sbd. 4 Uhr: Max und Moritz. Thooter d. Priedrichstudt Rud. Schildkraut

Eine Ballnacht.

Residenz - Theater. Das köhere Leben.

Von Hermann Sudermann. littwoch 4 U.: Rethippchon. Jona 4: Hässel und Gretei. Jonatag 4: Der gute Ruf.

Trianon-Theater.

Maskerade. Von Ludwig Fuida. Hwoch 4: Schwoewittchen. nna end 4: Ausbenbrödel. nnt 4: Der Lebensschüter.

Casino - Theater Großstadt-Pflanzen

Schniepels Lene Rose-Theater. Das Gesetz. Walhalla-Theater.

Rine Fran wie Du.

Volksbilline "Theater Balown The Unit Predigt in Litamen.

Lessing-Theater Direktion: Victor Barnowsky.

7: Z.1. Maie: Robert Prank.
(Lossen, Abel, Loos, Fischer.)
Mittwoch 71/2: Robert Frank.
Donnerstag 7: Fräulein Jolle.
Ber grüze Kaknén.
(Durieux, Servaes, Fischer,
Kößpier, Valet).

Tagelos

Deciseles Kinstler-Theater

Nontraction of the Marker, Marker, Mittwoch That Dies Iras. (Ordning Schultz, Klöpler, Twardowsky.)
Donnerstag u. d. folg Tage That Cypricans.

APOLLO THEATER Friedrichstraße 21 Dir.: James Klein 7 50mm 3/4 m 7"

Nur noch dies.Monat Die große Varieté-Ausstattungs - Schau

Die Welt im Jahre 2000!

Unter anderem: Modenschau u. Potsdamer Platz im Jahre 2000

Blockade-Ballett! 10 Ikarierz.Pferde 4 Urbans Senta Soneland

Lambertz-Paulsen Lucie Blattner Alex Stamer. 1. W/s . Erwachs

Königstadt-Theater 7.50 Alexanderstr. 21. 7.50 Varieté-Spielplan, Surietke: Doktor wider Willes

Dassage-Theater

Unter d. Linden 22/23

Dir. M. Sollman Oranii Erangen 2

1. 30. lealge

wastowelles Volksatiich th & Akten

Ludwig Anzengruber.

und Frauen. Detektiv - Abentager

in 4 Akten ans alrikanisch. Wildnis

fircus Busch Dienstag, tl. 11., ab. 7% U. # Male: 50.

"Aphrodite" Franken, Pastemine in Akten von Paule Busch ngzeniert v. Hofballettin. Georges Blanvalet.

Personi. Auftreten: Paula Busch als Linnwetz das Modell Georges Blanvalet

Vorh. d. Novbr.-Schlager !! Jos. About To the Singer I sauce Migit for the thought in the training of training of the training of the training of the training of training of the training of the training of the training of the t

Blaner Ssarafan

b. deutsche Hockan I. Berlin russ. Gerber wod datalatks. Vorwerkauf Theaterkosse 19-1, ab 6 abds. m. an der Theaterk Wertheim, Leipus.

KABARETT BEHREIST-59-54

Das hervorragends \*Novemberprogramm; Anfang 7 Uhr

Residenz= : Kasino :

Blumenstraffe 10 Täglich: Ball und Ballett

Winter-Garten

Wegen des umfangroichen Anfang 715 m Ranchen gestattet!

Common Sie! A Sie werden staunen! Alexander - Palasi

Landsberg, St. 39 am Alexanderpl. Schönir. Ergbillem. i. Zentr.

Künsterische Leftung: Fritz Lotge-Hofer Intimer Battsmit Uner Großer Ball Strong solide Preine ! Exfice / Tee / Schokolade 5-Uhr-Tans - Too

Admirals-Palast Allabendlich 8 Uhr: Die Insüge Puppe

Reichshall.-Theater Stetue, Sänger

triegsanleihe hauft gegen Barrahlung Deutsche Metallindustrie. Potsdamer Str. 67.

Winter-Garten. Hovember-Spielplan Taglich 715 Uhr Evy Peter

L Solotänzerin von der Staatsoper Paul Jülich

Humorist Mac Turc Komischer Jongleur Aurora-Truppe Radfahrakt

Alexandroll-Perotti Opernsänger

D' Berchtesgadner Volksszenen a. d. bayr. Bergen Zwei Hugossets Bühnenluftakt

Dora Kasan in ihren Tänzen Zwei Taidas

Excentrik-Akrobaten Gebr. Hollert

Hans-Graf-Trio mit seinem komische "Waischentanz" Lotte König

Piston-Virtuosin Tuchetschorke-Moderne Tänze

2 Bramsons



Dir. Gebr. Köttner Köpenicker Str. 68

Der neueste Stuart Webbs-Film

Das Schloß am Abhang

Ernst Reicher.

Das große Lustspiel Ein Augenblick, gelebt im Paradiese ...

Reinhold Schönzel Wanda Trenmana 650 830

RIDU

Potsdamer Str. 38 Prinz Kuckuck Turmstr. 12 Strindbergs

Kameraden

Priedenau, Rheinstr.14 Eva May Das Gebot der Liebe und der große Film Die Siehzehnjährigen.

Wiwunder

wirkt Apotheker Br. Decker's fielhaabe geg. Bastaanschlag, Plechten, Geschwüre, Belsachsdes, Krampinders (bes. h. Frauen), odererfüle, Wunden, wurde, rissige Haut, Frostschläden, Verbrennungen uws. Die Sahle wirkt hautbildend, ochmerzt u. jucktrelastillend. Originalpeckg h. M. 4.56 u. M. 7.50. Nur allein echt durch die Apotheke zum fösideum Adler. Berlin al. Alexandrinenstr. 41. Gegr. 1.) 1350. Zweitzlit, Apoth. Berlins.

Theater i. d. Königgräßer Str. Mm Montag, ben 26. November, T Mhe:

3um 100. Male:

han pibar keller: Irene Ariefd, Lubwig harton, Berner hallmann, Arrbinand son Alien, Guldon Bog, Genst Bernburg, Friede Michard, Gulde Silbebrant, Jenny Marka, Bills Appell, Fellz Wosseck.

Toundorf-Betriebe

Linden-Reffausant Muter ben Linber 44 unb griebtichftenbe 87 Bornebmes Bein und Bier - Reflaurant Gepflagte achte Miere Speinluft: Piffner Urguell Gefellichofiegimmer

nge n. Aberdineliti Kapelle M.ichial,

· Conndori · Muter ben Einben 66 Laffee - Diele - Bar Mouda Wein-Reflourents Rodm. n. Alerd Rungerin Enpellen Uffernann, Wage er Gigene Minner Sadbruell

Milfridg gerühmte Merpflagung.



3. 6. Cotto'fthe Duchhandlung Stutigart und Gerfin

Boeben erfchient

Die Raschhoffs

Draspa in fünf filten Bermann Gudermann

Dehefter III. 2.50, gebunden III. 4.50



Ich suche

nur bon Dienstag, ben 18. bis Connabend, den 22. November, täglich von 10 bis 6 Uhr pu fattifett megen beingenben Bebarfes mi dubern hoben Breifen; auch gerbrochene Leife und singelne gabne.

Bahle für Gebiffe fo noch ber Becar. 2011. 1000

Da gung afte Gebiffe oft einen besonders boben Wiert repräsentieren, besten diebe nur sochmänntich abgröckni werden fann, beite ich, biese Gesegenstein nicht zu verstumen. Golde. Blatin - Gebiffe sporie Irennstiffe orten habe Berechnung.

holei Astolicher hol, Soul Stamuer part. O. Wittig.
Landgerichisrat pers. a sprechen Pottalamer Ser. 113.
(Lützowstr.) Langjahr. Erfahr. Zuvertäns. Rechtsbeistand in Ehe-, Altmenten- u. Vertrauenssach., Gesuche, Verträge, Ermittelungen. — Beobachtungen. Tel. Lützow 2491.

Was in jeder Ehe fehlt, das ist das von Friedr. Robert Jetst bereits in 6. Aufl. erschienene, mit 46 vortretflichen, den Text erläuternden Abbildungen verzehene Werk

Text erläuternden Abbildungen versehene Werk"Die Bienharungen im Geschischellehen"
Das Urteit aller ist einzig günstig. Von der Wissenschaft ist das Buch rückhaftlich aner kannt, isider war das Buch inleintar Zeit verboten.

Wer das Glück seiner Ehe lestigen will, war die Qusien, die die Gatten während der gannen Geschischtspariode empflosien, verm siden möchte, dem empfehien wir die wissenschaftlichen Auftlärungen, wie solche in dem Buche "Die Offsobarungen im Geschischtlichen" onthalten zind, aufs angelegentute, as wird wie sine Befreiung von Net und Pein empfunden werden. Dieser Vorzüge wagen ist dieses Buch heilebt, wie kein anderes in der Ehe.

Preis M. 3.58. Nachn, do Fi teurer. 184/10°
Linser-Verlag, Berlin-Pankow 188 L Bull. BUT

Preis M. 5,58, Nachn. 60 Pt. teurer. 184710\* Linsor-Verlag, Berlin-Pankow 168 L

Rieinfte Angabinng — Begnemfte Ab.
Anblung — Gröhte Riefficht.
Ginzelne Ribel gebe bereitwilligt ab.
Bei Burgahlung bedeutenbe Preisermößigung.

M. Landwohr Müllerftraße 7, eine Treppe.

Reiogeantelbe nehme in Zahlung litefers and nuch enpodets.

Epezial Abteilung

Uniformenfärben, in Zivit umarbeiten in ichwary, braun, blan, grün, in \$ Zagen fewis

Wenden, Umarbeiten, Bleuarbeiten von Gerren- und Damengarbeeoben in 5 Lagen.

Stoffnenheiten. Stoffanöftellung. Auferbein wird jeber Artifel in & Tagen gefdebt und in

24 Stunden chemija gereinigt. Abestung und Früglung folieniss.

Original - Englijde Sioff - Buswahl.

Transvinden in 48 Stunden. Basch & Buczkowski, Friedrichstrale 68 L

Alte Gebisse

Gewöhnl. Blatin-Jahn bis M. 6,-



ondel rout gwiloshivet nellfamm Gei fie eurre eint geld fibren, das gut Anng geprüft, 1000ell Barrai DR. S.C. birleibe mit Krimolyer Mert " Sic.

Alte Weln- J. F. Ralls

Brinnensir, 174, nur ceb Gold gesch, Dusse, Frisdrichstr., 11 de.Frankl.Str., 112 neb., landorf Invalidazett., 164. Hampikostor., N. 4. Sergstr., 34 Norden 2014.

Cognaci

Endlich

ein gutur, suck ergentist., prois warier, kräniger Likor;

Körners Original

Stonsdorfer

ZuckergesEfter Bekt,

in größter Auswahl: Eint allberne und thren, Mavaller-Ehren, Tein-Uhren, Arm-band-Thren, Damen-Uhren, Leuchtuhren ic gw gabren – genau tegnilet.

E. Möbis, 14 Bouthstr. 14

Möbel

Sonder-Angebott Klein-Möbel Kinviercensel Netenständer Büstenständer

Bücheretageren Frisiertoli etten (weiß)
Rauchtische
Flurgardereben
in gester Auswahl zu
blittgeten Preizen)

Slolzmann

Bill Allancesh

Echt Schwarze Steinbiger brattle Vorzägt Rotwolne Soler Obstechnimwein. Soler Maitrank, Fl. A. & Mk Vorzägt, bill. Bewienweine Alte Gebisse 10 Lose bis 1000 Mark one percel. Toron.

pietta, Bistinpilte, Goth Sither über bes Diofinces E. Hausdorf, No 14, Beltjalenfin 11, a 2

Ziehmay 28. H. 27. November

### Machruf.

Nach kurzem Krankenlager verschied am Ta November d. J. unser Meister

Herr

### Hugo L'Age.

in langiahriger Zusammenarbelt treu be-währt als Mensch und Mitarbeiter, betrauern wir in dem Dahingeschiedenen einen erprob-ten Förderer unseres Unternehmens. Wir werden ihm, der unserem Herzen so nahe stand, über das Grab hinaus ein Bielbenden Andenken bewahren.

Metallwarenfabr, Emmrich & Schöning

Bedmatige Grinnerung gum einfährigen Sterbe-inge meines linniggeliebten einzigen Sohnes, unteres bergensnuten Reffen

Georg Hildebrandt,

Gr. Frantfurter Str. 34. Grifes Schriben mar bein gon Bieberfeben ift unfere hoffnung Dein tie tranernber Bater und Tanten.

Die Biebe boret nimmer auf!

Jis ber Racht vom Sonnistend gum Conntog, ben ib. Row, verftarb plöglich

nach langem Leiben meine mulggeliebte Fran, unfere gute Mutter

Ida Mohnhaupt

geb. Golletz.

Dies geigen tiefbetrüb in mit ber Bitte um fint eilmehme 6381 Der tieffrauernde Gatte nebat Kindern.

Spezialarzi

Dr. med. Koeben.

Erprobte and schmere-lose Behandlung

Priedrichstr. 81, pagenth. Königstr. 86 57, gegenbb. Königstr. 86 57, gegenbb. Spc. 10-1 u. 4-4, Sonnt. 10-1. Separates Dumenalmmer

Spezialarzt. Erfolgreiche Behandlung.

Königstr. 34/36

Sezialdemourat. Ocrein Berlin (S. P. D.).

Den Mitaliebeen gur Ernst Gehrke

Chre feinem Anbenten!

Sozialdemokratilcher Verein Berlin (S. P.D.)

Marier Mitallett Bewernick

chuhafi Reinldenberfet trage IC, ist um II. Ottober 119 verstorben. 205 16 Chre feinem Enbenfen! Der Borftand.

Wie ein Wunder

Manssalbe Haussalbe

pezialarzi Friedrichstraße 190 II.

Alexanderplatz. \*
10-1, 5-4, Sonnt. 15-1. Spr. 11—1, 5—7, Sannt. 11—1. Briotyreiche fleilmanhode. Harp- und Blutumcesuchung.

Spezialarzt Dr. Hasché

Spreiffunden 10-1, 5-8. Sonnt. 10-1. Triebrichstraße 90 geiebeichnrage. — Teiliabligen —

- Spezial-Behandlung Kühn Seir 1901 - 1 Andreossip. 75. I Ecke Breslaver Str., dicht am Schles.
Sprechz 19-12, 5-7, Sonnt geschlos
Harm- und Blutuntersuchungen. Spezialarzi dir.: Eöser senior

flarm u. Blutimtersuchumen. Motgen-Durchleuchtung eie Elektrische u. medizin. fläder. – Erfolge, eigene Heilmethode. mur Rosenthaler Str. 69-70, Ecke Linienstraße,

Dr. med. Harl Reinhardt Berlin, Potsdamer Str. 117 (a. d. Lützowstraße) Spezial=Arzt

bowithrte factumännische Behandlung, antgeitt, Auskealt u. auftdar, Gratis-Broschü schreib, sämtlich, Heisverfahrentverschloss, Br prechatund. v. 1/212-2 mittags, 1/20 bis

Barren : Milaren : Schmuck : Zahngold : Bruchgold

Barren 1

Gegr.

1903

Metalikontor

Berlin SW 68, Aite Jakobair, 138 Telephon: Moritaplatz 12888 Telegramm-Adresse: Metalikonter Serlin SW 68.

filgene Schmeize - Direkte Verwerlung.



### Verein der Freidenker für Feuerbestattunge.v.

Gegründet 1905. 'Geschäftsstelle: SW 68, Oranienstr. 83/84, I. 

Rat u. Auskunft kostenfrei in allen Progen der Peuerbesfattung. Eletritt I Mk. Monatsbeitrag 30 PL Nach einfähriger Mitgiledschaft kostenlose Einhacherung und Beisetzung der Aschenkapsel. Aufnuhme bis 30 Jahre auf allen Zahlstellen, über 30 Jahre au besonderen Bedingungen. Nach 28jähriger Mitgiledschaft Beitragsfreihelt. Ohne ärztliche Untersuchung.

Am Totensonntag, den 23. November 1919, im großen Saale des Stadthauses, Eingang Klosterstrasse:

Festrede: Herr EWALD VOGTHERR Mitwirkende: Herr ERNST HIMMEL, Harmonium Herr OSKAR GRUNDMANN, Cello Köhlersches Doppelquartett

Elnica & Uhn

Karten à 50 Pt. in der Geschäftsstelle.

Der Vorstand.

H. Müller, Vorsitzender, Cuxhavener Str. 18.

Anfang 6 Uhr.



### Brennende Fragen

find es, die jest überall mit Beidenschaftlichkeit erlieten werden. Undere innere und auswärtig Politik der gifahr und die Auslichten unsere Folkowirthent. Bahnetragen und find ein unseriedspilicher Gesprüchsstoff. Wie er aber der man obersächliche Urteile und grobe Ununssenheit werden den über all diese und grobe Ununssenheit werdend die der aber der fich über all diese wichtigen Fragen ein richtiges Artiele beiben will, der ichaffe fich die Grandlege darüb durch Erinschme an den vollswurftigestlichen Frenchorfigunte des Artiebenseum zu Franklung an Die Teilnahme seht jedem Wissensburgigen der siene vochandenan Armanisse vertissen ober seine verhandenan Armanisse vertissen ober Erinscheum; in der freim Zeit, und deinge erhebtliche Botteile sie des gesellschaftliche und wirtschaftliche Stellung jedes Ungehnen. Alles Widere ih zu erfeben aus der interesfennten, aufensolen Arvannammfehre C & "Das Stellung isches Urt. Alles Australiung erfolgt umfant durch U. H. U. stelliech 200. Frankfurt am Rain d

Neueintragung in die Kundentiste für Hausbrand, Gewerbe und Behörden vom 15. bis 25. November 1919, werktäglich von 8 bis 5 Uhr, auf unseren Lagerplätzen:

Gleimstr. 62 (Nordbahnhof, am Gleimtunnel) Putbuser Str. 1, Ecke Demminer Straße Swinemunder Str. 121 (Zionskirchplatz) Schönwalder Str. 26 (Wedding)

- Hauslieferung auf Wunsch! -Wer die Eintragung während den festgesetzten Stunden nicht vornehmen lassen kann, wolle Grundkarte mit Ausweis senden an unser Hauptgeschäft

Gebr. A. & J. Podzuweit, N31, Gleimstr. 62 Humboldt 3871



Eintragungen in die neue

Brikett-Kundenliste erfolgen vom 15.-25. November

auf den Lagerplätzen Paulstraße 20g

Nordhafen. Ecke Helde- u. Fennstraße

Zentralbūro Potsdamer Str. 134a. Tel.: Nollendorf 2517/2528.

Max Ziegenhals

Rauch-, Kau- und Schnupftabake Zigarren, Zigaretten en gros. Berlin C, Poststraße 12 Pernsprecher: Zentrum 8790 and 2077.



Klubsessel ad Leder-Solas in pr. garant, echt. Lede

**Curt Roeder** Oraniensis. 25.

Chaftevirte, dentines beden inten Bedan in Ia. Zigarren dustrit billig 115 Recesta, Jasumsberite, 6.

Seute Dienstag, ben 18. November, abde. 71/, Uhr, "Brachtfale bes Nordens", Gerichtitt. 31:

### effentlicher Vortrag.

### Dr. Köppen Dogent an ber Bumboldt-Sochichule.

Gintritt frei !

Reichszentrale für Heimatdienft S. 8

Bekanntmachung. Allgem, Oriskrankenkasse für Adlershal und Unigegend

Zu der am Freitag, den 28. November d. J., nachmittags 5 Uhr. im Restaurant Otto Ziego zu Adlershol, Sodanstr. J. 279/10

ordentilchen Ausschuß-Sitzung lade ich hiermit die Vertreter der Arbeitnehmer und der Arbeitgeber ein.

der Arbeitscher ein.

Tages ord nung:

1. Wahl des Rechnungsausschusses für die Prühing der Rechnung des laufenden Jahren.

2. Betr. Pestsetrung des Voranschlags.

3. Setzungsänderung enläßlich des Gesetzes über Wochenhilte und Wochenfürsorse vom 26. Seotember 1910 (Reichngesetzblatt S. 1737) und dadurch bedingte Erhöhung der Beiträge auf siebeneinhalb vom Nundert.

4. Aenderung a. Wahlordnung zwieken.

5. Aenderung der Dienstordnung betr. Ruhesehalt und Hinterbliebenenfürsorge für Angestellte.

Angestellte. A Sonstige Kassenangelegen

Adlershof, 17. Nov. 1919. Max Knappe, Vorsitzender.

Brenntorf X

nur in Gaggoniobunge und nur noch Berlin und Umgebung. OS. Kohlenvertrieb-Berlin,

28. 50. Baffauer Str. 15. Zigaretten

thelifde, amerifanifde und Zigarren 100 Stild 70, 85, 100, 190 St.

Rauchtabak bei 10 Wrind 25,— mart. L. Manheimer, Berlin, Bergmanustr. I (n.Kreusberg).

Monatsraten und gegen har Beiern wir billig

Sprechapparate and Platies Musikinstrumente

Aluminlum-Kochgeschire Einkoch-Apparate

> Kasten- und Leiterwagen. Besechen Six uns

Alexandrinenstr. 97 oder werl. Sie Prosp. was der

MIRA Berlin S42



Export und Import G. m. b. II. Berlin W57. Būlowst.64. liefert ständig

Zigarren, Zigarillos, Zigaretten, Rauch-, Schnupf- u. gan echten Engros-Tagespreisen.

### C.P.D. Charlottenburg

Mitglieder = Berfammlung im Boltobaus, Mofinenftr. 3.

Tagesorbnung: Rieber mit ber Reaffiont 2 Diebiffin. A Berginsnheiten. Bollidhilges Ericheinen beingend erforberlich.

Spezial-Behandlung C. Weissert, Invalidenstr. 147 Viele Jahre in Krankenhäusern u. Kliniken

tätig gewesen. Kosteniose Untersuchung und Beratung Ober sachgemäße Behandlung. rechstunden 10-12 und 4-5, Sonntags 10-12.

Spezial-Behandlung
Hair- und Biutuntersuchung, Licht- und Pinsen-Behandlung
Bestrahlungen, Schaell, sicher, ohne Berufsstörung
Getrennte Wartesimmer für Damen und Herren. Aeratliche Löser, Munzstr. 9 nahe Alexenderplate

Stellenangebote

### Buchdruckereiarbeiter Setzer

erhalten gute Stellung bei größerer Druckerel in Schweden. Antwort an "gute Stellung", Svenska Tolegrambyrana Annonsaidelning, Stockholm.

Edneibergefellen gefucht

mach Denemart.
Cinige erkflässige Aldes und Beinsteidergesellen tonner fofori Erbeit erhälten in erliftaffigem Geickült in Ropenhagen Freie Reise. Logis vorhanden. Offerten unter K. 2206 m Wolfts Box, Kopenhagen K., erbeien.

Treher Treher Richard Weber & Co., Berlin SO 25

Rottbufer Ufer 41. - Iliotige Former 50 Tischler f. danernde Beichüftigung jafort gefucht von

ein. Bewerbungen mit Altere-angabe an bie Luit-Fahrzeug-Gesellschaft M. b. tt. Werft Stralsund.

Petzer 10150

unfere Bureanraume für fosort gesucht. Stard, Michael & Co., Bertin NW 7. Spieteller, 2—4.

Buchhalterin bei burdgebender Arbritanell
gefucht Berftellung 9-1 Uhr.
Datentannedite
Tenenhaum & Heimann,
Reneadurger Str. 17.

14-15 lährige Boten und Botenmäden

Waggonlabrik Busch,

Mehrere Schloffer und Dreher

ffie Berrichtungsbau gefacht. Gefabrungen erhorberlich, beodl. gute Fragniffe. Angebote unter (d. 4) an die Erp. d. "Serm.".

Erste Taillenarheiterinnen Perfekte Zuarbeiterinnen bei böchftem Sobn verlangt fofoti 10000

Rotter & Kallmann, Hausvogteiplatz 12. 

> Perfekte Hausarbeiterin für Kartonnagenarbeit

gegen Tariflohn sofort gesucht Zigarettenfabrik Wenesti,

N. 27, Kastanienailee 12. 20/40"

Austrägerinnen

für den "Vorwärts"

Berlin: Ackerstr. 174, am Koppenplatz. —
Patersburger Platz 4. — Markusstr. 3
Patersburger Platz 4. — Zinko, Linde
Strafe 41. — Lausitzer Platz 14/15. —
Schoneberg: Belanger Strafe 22.
Charlotten. Neukölin: Heinrich, Neckaratrase a

Charlottenburg: Seannheimer

Steglitz: Zie reidecker, Schildhornstal

Lichtenberg: Alt-Boxbagen Sa.